







© Canva

Amtliche Mitteilung

Gemeindebote

Wås gibt‘s neich‘s in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 4 | Dezember 2025

Voranschlag für das Jahr 2026

Nähere Infos:
SEITE 4

Stolz auf unser DORF

SEITE 12 – 13

Nachbarschaftshilfe wird zu **Nachbarschaftskultur**

SEITE 23

LEADER REGION Kamptal+
REGION KAMPSEEN
Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Inhalt

3 | Vorwort
4 | Mitteilungen der Gemeinde
16 | Feuerwehren
20 | Gesundheit & Soziales
26 | Region
37 | Veranstaltungen
42 | Jubilare
43 | Geburten
44 | Sterbefälle
46 | Polizeiliche Nachricht
49 | Kindergarten & Schulen
59 | Vereine
74 | Topothek
75 | Kinderecke

Bürgerservice

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
Lichtenau 49, 3522 Lichtenau im Waldviertel
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Web: www.lichtenau.gv.at

Amtszeiten & Postpartnerstelle
Montag: 07:45-11:45 Uhr
Dienstag: 15:00-19:00 Uhr
Mittwoch: 07:45-11:45 Uhr
Donnerstag: 07:45-11:45 Uhr
Freitag: 07:45-11:45 Uhr

Abfallsammelzentrum
Dienstag: 08:00-18:00 Uhr

Community Nurse
0664/928 79 04

NachbarschaftsKultur
0681/208 99 505

Notrufe
Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144 | Ärztenotruf 141

Defibrillatoren in der Gemeinde
Raiffeisenbank Lichtenau (3522 Lichtenau 8)
Loiwein Dorfzentrum (3522 Loiwein 120)
Großreinprechts Müllsammelstelle (Zufahrt zu Großreinprechts 15)

IMPRESSUM
Gemeindebote der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0 | E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at | Internet: www.lichtenau.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Andreas Pichler
REDAKTION, INSERATE: Isabella Schwarz (presse@lichtenau.gv.at)
GRAFIK: Alexandra Hauer | **DRUCK:** Druckerei Berger, Horn | **TITELBILD:** Isabella Schwarz
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 22.02.2026 | Erscheinungstermin in KW 12/2026

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

gemeindelichtenau
Lichtenau im Waldviertel
+43 664 888 216 65

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Unsere Vereine sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Sie prägen das gesellschaftliche Leben, stärken den Zusammenhalt und tragen wesentlich dazu bei, dass wir uns in unserer Heimat wohlfühlen. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel hat heuer die Landjugend geliefert: Im Zuge des Projektmarathons hat sie uns im Karikaturengarten großartig unterstützt. Es hat gezeigt, unsere Jugend packt tatkräftig an und stellt sich in den Dienst der Allgemeinheit. Danke dafür!
„*Stolz auf unser Dorf*" ist eine Erfolgsgeschichte in unserer Gemeinde, 13 Ortschaften haben heuer teilgenommen. Jeitendorf hat mit dem vorjährigen Projekt „So kochen & backen d'Jeitendorfer" auf Landesebene den **1. Platz in Niederösterreich** erreicht. Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, wie stark und lebendig unsere Gemeinschaft ist.
Wir werden unsere Vereine auch in Zukunft bestmöglich unterstützen – soweit es unsere Möglichkeiten erlauben.

Die laufenden Preissteigerungen betreffen auch unsere Infrastruktur. Weil Wasser und Kanal ohne Gewinn, aber kostendeckend geführt werden müssen – um Betrieb, Wartung und Instandhaltung zu sichern – war eine Gebührenanpassung leider notwendig. Hierbei haben wir uns auch intensiv mit der Entwicklung der nächsten 15 Jahre auseinandergesetzt und es ist notwendig, aus Verantwortungsbewusstsein rechtzeitig auf absehbare Veränderungen zu reagieren.
Das bedeutet , frühzeitig Maßnahmen zu setzen, um einem späteren, bösen Erwachen entgegenzuwirken. Wir haben in der Vergangenheit und werden auch in der Zukunft unsere eigenen Strukturen durchleuchten und wo es möglich ist, Einsparungen vornehmen. Dennoch werden wir weiterhin versuchen, wichtige Projekte zur Entwicklung unserer Dörfer und der gesamten Gemeinde, umzusetzen – mit Sorgfalt, aber auch mit Zuversicht.

Gemeinsam mit 31 Gemeinden im Waldviertel ist es uns gelungen, **Nachbarschaftshilfe PLUS** auch für das kommende Jahr abzusichern. Dazu wurde der neue Verein **„NachbarschaftsKultur"** gegründet, um das Angebot für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrecht zu erhalten und weiter zu verbessern. Auch die Community Nurse konnte für das nächste Jahr abgesichert werden.
Mit dem Umbau der alten Ordination ist es uns außerdem gelungen, das Angebot im Gesundheits- und Pflegebereich durch eine Fußpflegerin und einen Masseur zu erweitern, sowie ein eigenes Büro für *NachbarschaftsKultur* und die *Community Nurse* zu schaffen.

Ab dem nächsten Jahr können wir gemeinsam mit sechs Gemeinden außerdem **intensive Jugendarbeit** in unserer Region anbieten – ein wichtiger Schritt, um unsere jungen Menschen noch besser zu unterstützen.
Ich danke allen, die im Laufe des Jahres zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen haben.

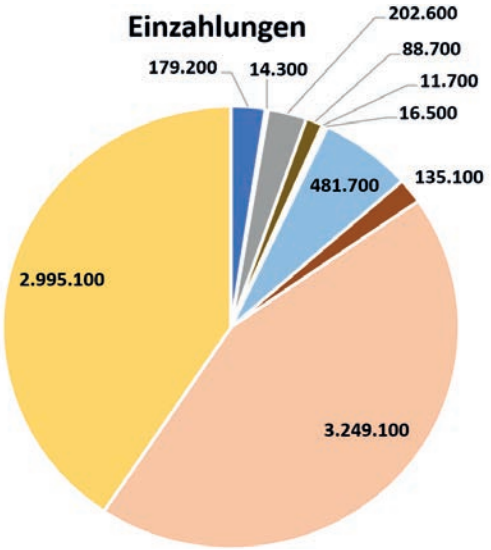
Ich wünsche Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, sowie einen guten Rutsch, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

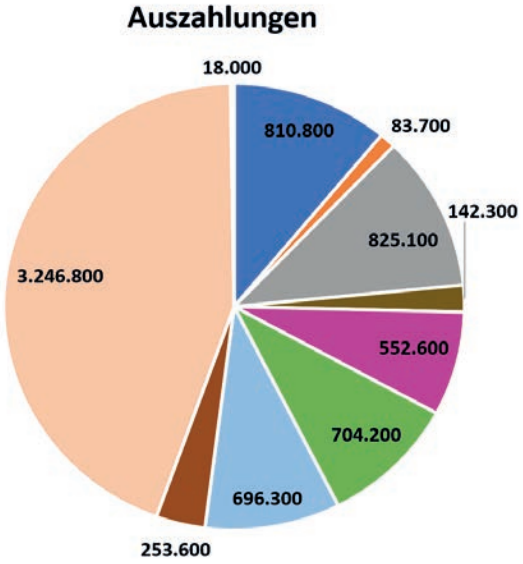


Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

Voranschlag für das Finanzjahr 2026

Der Gemeinderat genehmigte am 16. Dezember 2025 den Voranschlag 2026. Die Einzahlungen und Auszahlungen belaufen sich jeweils auf rund 7,3 Mio. Euro.





- Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- Kunst, Kultur und Kultus
- Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- Gesundheit
- Straßen- und Wasserbau, Verkehr
- Wirtschaftsförderung
- Dienstleistungen
- Finanzwirtschaft

Die darin enthaltenen durch Fördermittel von Bund und Land gestützten investiven Projekte belaufen sich auf rund 2,5 Mio. Euro.

Investive Projekte:

Sehr kostenintensiv ist wie jedes Jahr der Gemeindestraßenbau. Diesbezüglich sind die Fertigstellung und der Ausbau von Siedlungsstraßen samt Ortsbeleuchtung, Straßeninstandsetzungen, sowie Nebenflächenanpassungen vorgesehen.

In den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erfolgt 2026 Am Sonnblick in Lichtenau die infrastrukturelle Erschließung entlang des Schacherweges. Auch der in Arbeit befindliche Trinkwasserplan wird fertigstellt.



Im Bild: Franz Zeller und Christian Zeller in Lichtenau Am Sonnblick.

Bezüglich Güterwegeerhaltung sind Instandsetzungen notwendig.

2026 werden die Grundeinlösen für die Umfahrungsstraße Allentsgeschwendt endabgerechnet.

Für den Bauhof der Gemeinde sind Maschinenankäufe vorgesehen, um Arbeitsprozesse weiter zu optimieren.

In den Bereichen Vereinshäuser sowie Gemeindegebäude und -anlagen ist geplant:

- Löschwasserbehälterinstandsetzung Loiwein
- Neue Heizung für die Alte Schule in Allentsgschwendt
- Fertigstellung des Dorfzentrums Gloden
- Reparaturmaßnahmen am Löschwasser- und Badebecken Großreinprechts
- Verlängerung der Leitungsinfrastruktur bei der Sportanlage Lichtenau für Veranstaltungen
- Umbauarbeiten an Mieteinheiten im Amtshaus
- WC-Anlage für Veranstaltungen am Hauptplatz Lichtenau



Im Bild: Christian Zeller und Franz Zeller zeigen den Platz der geplanten WC-Anlage.

In Allentsgschwendt wird die Verlängerung des Hochwasserschutzes samt Errichtung eines Rückhaltebeckens durch die Wildbachverbauung fertiggestellt.

Im Bereich Breitband werden durch die FTTH Kernland-Kamptal GmbH, welche gemeinsam mit 7 weiteren Gemeinden möglichst ein FTTH-Vollausbau erfolgen soll, weitere Schritte gesetzt. Hiervon wird die Marktgemeinde Lichtenau ua. mit der zukünftigen Erschließung der Ortschaft Jeitendorf profitieren.

Operative und projektunabhängige finanzielle Gebarung:

Trotz enormer finanzieller Herausforderungen besteht ein positiver Budgetausgleich 2026. Rund 80.000 Euro an operativen Mitteln 2026 konnten für hoheitliche investive Projekte budgetiert werden.

Bei den marktbestimmten Betrieben Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist 2026 Kostendeckung gegeben.

Mittelfristige Finanzplanung/ Ausblick in die Folgejahre:

Im hoheitlichen überwiegend durch Ertragsanteile (=anteilige gemeinschaftliche Bundesabgaben) bedeckten Bereich wird die Marktgemeinde Lichtenau, wie alle Gemeinden in ganz Österreich, jedoch zunehmend von den horrenden Steigerungen der Abzüge zur Krankenanstalten-, Sozialhilfe- und Jugendwohlfahrtfinanzierung erdrückt. Wenn diese durch die Gemeinden nicht beeinflussbaren Abzüge nicht auf ein verträgliches Niveau begrenzt (oder durch einen höheren Anteil an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgefedert) werden, droht auch der Marktgemeinde Lichtenau in den nächsten Jahren, dass unverschuldet der laufende Betrieb durch die Resteinnahmen nicht mehr gedeckt werden kann. Alle bereits erfolgten und noch zu setzenden Einsparungen durch die Gemeinde selbst können dieses stetig steigende Ungleichgewicht nicht kompensieren.

Bei den marktbestimmten Betrieben Wasserver- und Abwasserentsorgung müssen ab 2028 bis 2040 Förderdarlehen an den NÖ Wasserwirtschaftsfonds (ABA: rund 425.000 Euro, WVA: rund 140.000 Euro) in jährlichen Teilbeträgen zurückbezahlt werden. Um diese Last bewältigen zu können, wird zusätzlich zu Rücklagenauflösungen schon jetzt Rücksicht genommen, daher ist eine gestreckte Liquiditätsaufbringung bis 2045 vorgesehen.

„De-minimis“

Abrechnung der Tierzuchtförderung
Zur Vorlage der Besamungsunterlagen aus dem Jahr 2025 kommen Sie bitte zu folgenden Terminen zum Bürgerservicebüro der Gemeinde im Erdgeschoss:

Mittwoch, 11.02.2026, 09:00 bis 11:30 Uhr:
Für die KG‘s Allentsgschwendt, Brunn am Wald, Ebergersch, Engelschalks, Erdweis, Gloden, Großreinprechts, Jeitendorf, Kornberg und Ladings.

Donnerstag, 12.02.2026, 09:00 bis 11:30 Uhr:
Für die KG‘s Lichtenau, Loiwein, Obergrünbach, Pallweis, Scheutz, Taubitz, Wietzen und Wurschenaigen.

Nach dem 30.03.2026 gibt es keine Möglichkeit mehr für die Abrechnung!

Mitzubringen sind:
- Besamungsscheine (Rinder)
- Tierliste 2025, Stichtag 01.04.2025 (für Schweineförderung)
- Die bereits vorhandene agrarische De-minimis Erklärung (Formular) vom Vorjahr. Auf diesem Formular müssen Sie bereits alle erhaltenen Förderbeträge ab Juli 2022 eingetragen haben.
- Betriebsnummer
- Bankverbindung und Kontonummer für die Überweisung der Förderbeträge (IBAN und BIC).

Die „De-minimis“-Bestätigungen werden Ihnen dann sofort von der Gemeinde übergeben.
Die Überweisung der Förderbeträge wird in den darauffolgenden Wochen veranlasst.



© Adobestock

Schneeräum- & Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige und Nebenflächen.
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie gestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!

NÖ Heizkostenzuschuss 2025 / 2026

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 150,-- für die Heizperiode 2025/26 beschlossen.
Anträge können pro Heizperiode ab 22. Oktober 2025 bis spätestens 31. März 2026 samt den erforderlichen Nachweisen bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden.

Trinkwasserdaten

	Nitrat (mg/l)	pH-Wert	Gesamthärte	Karbonathärte	Kalium (mg/l)	Calcium (mg/l)	Magnesium (mg/l)	Natrium (mg/l)	Chlorid (mg/l)	Sulfat (mg/l)	Pestizide (µg/l)
Großreinprechts	28,0	7,5	5,5	3,6	2,6	25,0	8,7	11,0	8,2	29,0	*
Lichtenau	<1,0	7,9	10,8	7,2	3,5	51,0	16,0	6,5	14,0	69,0	**
Loiwein	17,0	7,5	11,1	7,5	2,9	58,0	13,0	9,7	20,0	51,0	*
Pallweis	<1,0	7,2	9,2	6,9	5,4	43,0	13,0	5,8	8,4	51,0	*
Taubitz	32,0	7,4	14,7	10,6	4,0	79,0	16,0	6,2	21,0	43,0	*

Nitrat: (mg/l) Grenzwert gemäß Trinkwasser-Nitratverordnung beträgt 50mg Nitrat pro Liter

pH-Wert: 7,0= neutral, unter 7 = sauer, über 7 = alkalisch

Härte: (dH) 0-4 = sehr weich, 4-8 = weich, 8-12 = mittelhart, 12-18 = ziemlich hart, 18-30 = hart, über 30 = sehr hart.

*) Da die Wasserversorgungsanlage im Jahresdurchschnitt weniger als 100m³/Tag liefert und auch weniger als 500 Personen versorgt, ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

**) Bei der Wasserversorgungsanlage Lichtenau beträgt der Parameter Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure 0,18 µg/l. Die mit Bescheid vom 22.07.2024 durch das Amt der NÖ Landesregierung festgelegte maximal einzuhaltende Obergrenze dieses Parameters beträgt 0,5 µg/l.

Wasserzähler bitte bis 6. Jänner 2026 selbst ablesen

Die Wasserzählerablesung erfolgt wieder ausschließlich durch die Meldung des Liegenschaftseigentümers mittels einer Ablesekarte oder über das Internet. Dazu werden/wurden ab Mitte Dezember Ablesekarten (Zählerstandsmeldungen) zugestellt.

Für die Meldung des Zählerstandes bis spätestens 6. Jänner 2026 gibt es zwei Möglichkeiten:

-Papierlose Meldung via Homepage der Gemeinde Lichtenau www.lichtenau.gv.at (siehe Startseite) oder per Direkteingabe auf www.zaehlerstand.at: Bekanntgabe Zählerstand, Kundennummer sowie Zugangscode sind von der Ablesekarte zu entnehmen und einzugeben. Den Zählerstand eingeben und speichern. Somit wird direkt gebucht und Sie ersparen uns sehr viel Verwaltungsarbeit.
-Eintragen des Zählerstandes in die zugesandte Karte.



Bitte die Hinweise am unteren Kartenabschnitt beachten! Diese Karte ist anschließend bis spätestens 6. Jänner 2026 beim Postpartner in Lichtenau abzugeben.

Hinweis: Die Jahresabrechnung ist auch kommendes Jahr wie gewohnt im 1. Quartal vorgesehen.

Der Eingabewert ist für die Gemeinde-Software zwingend erforderlich, sodass bei Nichtablesung bzw. Nichtabgabe der Zählerkarte der Zählerstand geschätzt wird. Sie werden daher ersucht, unverzüglich nach Erhalt der Ablesekarte im Dezember 2025 Ihre Daten in der entsprechenden Form bekanntzugeben. Die jährliche Ablesung ist auch deshalb wichtig, weil ein allfälliger Mehrverbrauch (z.B. durch eine defekte Wasserleitung) erkennbar ist.

Jagdpachtauszahlung

Allentsgschwendt
Gasthaus Petz
SA, 27.12.2025 | 14:00-16:00 Uhr

Brunn am Wald
Gasthaus Schindler
MO, 29.12.2025 | 14:00-16:00 Uhr

Engelschalks
Haus Klaffl, Engelschalks 3
SA, 03.01.2026 | 14:00-16:00 Uhr

Gloden
Gemeinschaftshaus Gloden
SA, 27.12.2025 | 14:00-16:00 Uhr

Großreinprechts / Kornberg
FF-Haus Großreinprechts
SA, 27.12.2025 | 14:00-17:00 Uhr

Jeitendorf
Gemeinschaftshaus Jeitendorf
SA, 27.12.2025 | 19:30-21:00 Uhr

Ladings / Scheutz / Ebergersch
Gasthaus Zeilinger
FR, 26.12.2025 | 10:00-12:00 Uhr

Lichtenau
Gasthaus Zeilinger
SA, 27.12.2025 | 15:00-17:00 Uhr

Loiwein / Wurschenaigen
Dorfzentrum Loiwein
SO, 04.01.2026 | 09:00-13:00 Uhr

Obergrünbach / Erdweis
Jugend- & Gemeinschaftshaus
SA, 27.12.2025 | 13:30 – 16:30 Uhr

Pallweis
Gemeinschaftshaus Pallweis
SA, 27.12.2025 | 19:00-21:00 Uhr

Taubitz
DEV-FF-Haus Taubitz
SA, 27.12.2025 | 18:00-20:00 Uhr

Wietzen
Gemeinschaftshaus Wietzen
SA, 04.01.2026 | 19:30-21:00 Uhr

Weiterhin ein verlässlicher Partner Stora Enso Brand

Text: Bgm. Andreas Pichler

Ein Thema das in letzter Zeit die Gemüter erhitzt hat, ist die Presseaussendung der bei uns ansässigen Fa. Stora Enso Wood Products, betreffend einer Strategieprüfung der Sägewerksgruppe in Mitteleuropa, mit Standorten in Österreich, Tschechien, Polen und Litauen. Auf Rückfrage bei der Betriebsleitung in Brand wurde bestätigt: „Dass sich an der Betriebstätigkeit im Werk Brand nichts ändert, der Standort wird weiterhin ein starker, verlässlicher Partner in der Holzbranche und ein guter Arbeitgeber sein. Unsere Anpassungsfähigkeit wurde schon öfter auf die Probe gestellt und wir haben jedes Mal unsere Stärken richtig eingesetzt, genau aus diesem Grund ist der Standort auch gesund, trotz weltweiter wirtschaftlicher Turbulenzen“, so der Betriebsleiter Josef Hofbauer.

Mögliche Veränderungen bei großen Unternehmen, werden in den Medien oft dramatischer dargestellt, es ist aber durchaus üblich. Daher wird ein Verkauf der gesamten Gruppe geprüft. Der Hintergrund dazu ist, dass die Konzernleitung von Stora Enso sich zukünftig verstärkt auf die Verpackungsbranche als Kerngeschäft konzentriert.
Die kürzlich erschienenen Medienberichte haben leider zu unnötiger Aufregung bei der Bevölkerung und bei der Belegschaft von Stora Enso geführt.
Stora Enso Brand war in der Vergangenheit und wird auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Landwirte als Abnehmer für Sägerundholz sein.



GEM2GO
Die offizielle App unserer Gemeinde

Möchten Sie wissen, was in unserer Gemeinde passiert? Mit der GEM2GO App bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Die Info- und Service-App liefert Ihnen alle wichtigen Informationen direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet – schnell, unkompliziert und kostenlos. Infos für Bürgerinnen und Bürger GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde-Info-App und steht Ihnen in unserer Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Sie bietet direkten Zugriff auf die Amtstafel, Neuigkeiten, den Veranstaltungskalender und vieles mehr. Die App ist für alle gängigen Smartphones erhältlich.

Praktische Erinnerungsfunktion mit GEM2GO verpassen Sie keine wichtigen Termine mehr. Ob Kundmachungen, Veranstaltungen, Neuigkeiten oder Müllabholtermine – die App informiert Sie per Push-Benachrichtigung über alles, was wichtig ist. Einfach die gewünschten Inhalte abonnieren, und Sie bleiben immer auf dem neuesten Stand.

Jetzt GEM2GO nutzen!
Mit der GEM2GO App sind Sie immer bestens informiert über das Geschehen in unserer Gemeinde. Laden Sie die App kostenlos in den App-Stores herunter oder informieren Sie sich unter www.gem2go.at.

Alle Vorteile auf einen Blick

- **Übersichtliches Design: Die Startseite zeigt Ihnen in einem personalisierten Feed alle wichtigen Informationen und Funktionen auf einen Blick.**
- **Schneller Zugriff: Ihre meistgenutzten Funktionen können Sie als Quicklinks speichern, um sie noch schneller zu erreichen.**
- **Merkfunktion: Wichtige Einträge können Sie ganz einfach speichern und bei Bedarf wiederfinden.**
- **Krisenkommunikation: Im Notfall werden Sie über Push-Nachrichten sofort und effizient informiert.**

JETZT DOWNLOADEN

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Infrastruktur für die neuen Bauplätze in Brunn

Text: Rene Rameder

Im Herbst wurde gemeinsam mit der Wassergenossenschaft Brunn am Wald und der Netz NÖ die Infrastruktur für fünf neue Bauplätze geschaffen. Die Erschließung umfasst das Verlegen von Wasser- und Kanalleitungen sowie der notwendigen Stromversorgung. Zusätzlich wurde ein Glasfaseranschluss vorbereitet, der den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern eine leistungsfähige Internetverbindung ermöglicht.



Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen sind die Bauplätze nun vollständig vorbereitet und bieten eine zeitgemäße technische Ausstattung. Die Gemeinde setzt damit einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung des Ortsteils und schafft optimale Voraussetzungen für neue Wohnprojekte.

Freie Fahrt und sichere Wege
Lichtraumprofil rechtzeitig freischneiden

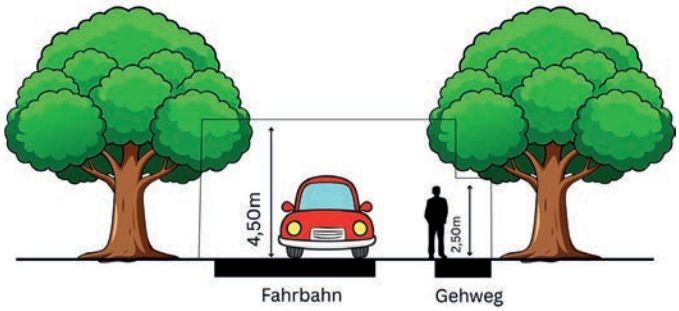
Text: Rene Rameder

Damit Straßen, Geh- und Radwege sowie Güterwege in unserer Gemeinde sicher genutzt und instandgehalten werden können, muss das Lichtraumprofil freigehalten werden.
Darunter versteht man den Bereich über Straßen und Wegen, der frei von Ästen, Zweigen und Sträuchern bleiben muss:

- über Fahrbahnen mindestens 4,50 Meter,
- seitlich darf Bewuchs Verkehrszeichen, Straßenlampen und Hausnummern nicht verdecken.

Das Freihalten des Lichtraumprofils ist gesetzliche Pflicht der Grundstückseigentümer. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, haftet für Schäden, die durch überhängende Äste, herabfallende Zweige oder eingeschränkte Sichtverhältnisse verursacht werden.
Ragen Äste oder Sträucher in den öffentlichen Raum kann die Gemeinde zum Rückschnitt auffordern oder – falls keine Reaktion erfolgt – die Arbeiten auf Kosten der Eigentümer durchführen lassen.

Zudem weist die Gemeinde darauf hin, dass Sanierungen und Instandhaltungen von Straßen und Güterwegen nur möglich sind, wenn das Lichtraumprofil freigehalten wird. Überhängende Äste behindern den Maschineneinsatz und verzögern notwendige Arbeiten.
Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihre Hecken, Bäume und Sträucher entlang öffentlicher Wege. Mit Ihrem Beitrag sorgen Sie für Sicherheit, freie Sicht und den Erhalt unserer Infrastruktur.
Danke!



Text: Isabella Schwarz





Jugendpartnergemeinde Lichtenau 2025–2027

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Marktgemeinde Lichtenau startet in eine neue Periode der Jugendpartnergemeinde für die Jahre 2025 bis 2027.

Unter der Ressortverantwortung von geschäftsführenden Gemeinderat Andreas Strohmaier und Unterstützung von Gemeinderätin Alexandra Hauer wird die erfolgreiche Arbeit mit und für die Jugend fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen und Teil der Jugendpartnergemeinde 2025–2027 zu werden.

Seniorenfahrt 2025

Text: Martina Dörr

Heuer nahmen 68 Personen an der Seniorenfahrt der Gemeinde Lichtenau am 23.10.2025 mit dem Busunternehmen Köchl teil. Die Fahrt führte zunächst zum Stift Klosterneuburg, wo die Teilnehmer eine interessante Führung durch die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten genießen konnten.
Anschließend ging es weiter zur Burg Kreuzenstein. Auch dort stand eine spannende Führung auf dem Programm, bei der die Besucher viel über die Burg erfuhren.
Zum Abschluss kehrte die Gruppe im Gasthaus Pemmer in Lichtenau ein und ließ den erlebnisreichen Tag bei guter Stimmung ausklingen. Der Ausflug bot allen Mitreisenden einen abwechslungsreichen und gelungenen Tag in geselliger Atmosphäre.

Wie bereits in den Jahren zuvor übernahm GR Maria Klaffl die Reiseleitung, unterstützt von GR Claudia Gafgo.



---

spusu NÖ-Gemeindechallenge

Text: SPORTLAND Niederösterreich

Geschätzte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemeinsam haben wir es geschafft und mit rund 34.500.000 aktiven Bewegungsminuten einen neuen Rekord bei der diesjährigen spusu NÖ-Gemeindechallenge aufgestellt!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gemeinden, die mit großem Engagement teilgenommen und ihre Bürgerinnen und Bürger zu mehr Bewegung motiviert haben. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung haben Sie maßgeblich zu dieser neuen Bestmarke beigetragen und gezeigt, wie stark der Bewegungsgeist in Niederösterreich lebt.

Die Ergebnislisten aller Gemeinden sowie vorgefertigte Urkunden für interne Siegerehrungen stehen ab sofort auf unserer Website zur **Verfügung: https://www.sportlandnoe.at/projekte/noe-gemeindechallenge/**

Nochmals vielen Dank für Ihre engagierte Teilnahme – wir hoffen, dass wir auch bei der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2026 wieder auf Sie zählen dürfen!

Stolz auf unser Dorf

Besuch LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Am Montag, den 03.11.2025 durfte unser Bürgermeister LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Jeitendorf begrüßen.
Bei dem Besuch übergab er den Dorferneuerungsvereinen die Plakette „Stolz auf unser Dorf“.
Er bedankte sich bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für ihre tolle Arbeit und strich hervor, dass ihr Einsatz ein wertvoller Beitrag für die Gesellschaft ist.

Ebergersch



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Peter Al-Kiswini, Obmann Hannes Heidl, Bgm. Andreas Pichler

Gloden



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Johannes Wimmer, Schriftführer Josef Weigl, Bgm. Andreas Pichler

Wietzen



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Christian Braith, Obmann Stv. Carina Allinger, Bgm. Andreas Pichler

Jeitendorf



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Obfrau Michaela Schwarz, Obfrau Stv. Markus Grüner, Bgm. Andreas Pichler

Taubitz



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Andreas Steyrer, Bgm. Andreas Pichler

Lichtenau



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Johann Steinbauer, Bgm. Andreas Pichler

Fotos: NLK Burchhart

Pallweis



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Erna Stocker, Obmann Hannes Denk, Bgm. Andreas Pichler

Loiwein - Wurschenaigen



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Kassier Betina Noitzmüller, Elisabeth Freudenthaler, Bgm. Andreas Pichler

Großreinprechts



Im Bild: Dr. Stephan Pernkopf, Schriftführerin Jasmin Steindl, Vizebgm. Reinhard Steindl, Bgm. Andreas Pichler



Sachkundenachweis für Hunde

In Niederösterreich ist ein allgemeiner Hundeführerschein für neu angeschaffte Hunde verpflichtend.

Dieser beinhaltet einen theoretischen Teil (4 Stunden) und einen praktischen Teil (2 Stunden), der innerhalb von zwölf Monaten nach der Anschaffung des Hundes absolviert werden muss.

NEU ab 2026
1 Stunde mehr Theorie und zusätzlich
2 Stunden Praxis



@ Adobestock

Ein Dank an das „Ehrenamt“

Text: Andreas Mistelbauer



Als zuständiger Gf Gemeinderat für Vereine, Senioren und kirchliche Angelegenheiten möchte ich allen herzlich danken, die bei uns in der Gemeinde unzählige Stunden für das Wohl unserer Gesellschaft aufbringen.

Herzliche Gratulation möchte ich dem DEV Jeitendorf zum ersten Platz beim Projektwettbewerb Stolz auf unser Dorf „Leben-Miteinander“ übermitteln.
Es freut mich auch berichten zu können, dass der Gemeinderat dem Tennisverein für Sanierungsarbeiten am Tennisplatz und für seine hervorragende Jugendarbeit eine finanzielle Unterstützung genehmigt hat.
Ich wünsche somit allen Vereinsverantwortlichen und Mithelfern weiterhin viel Willenskraft und Freude in der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Text und Foto: Dario Radic

Am 1. Adventsonntag, den 30. November 2025 wurden bei der Wortgottesfeier, unter der Leitung von Kerstin Mistelbauer, Unterstützung der Ministranten und Pastoralassistent Dario Radic, die mitgebrachten Adventkränze und der Adventkranz für die Pfarrkirche Lichtenau gesegnet.

Der Adventkranz für die Pfarrkirche wurde von den Erstkommunionskindern mit Hilfe von Katrin Böhm geflochten und geschmückt.
Herzlichen Dank!



1. Reihe v.l.n.r.: Vera Simlinger, Emily Pemmer, Melina Kern, Emilia Scheichl, Marlena Groiß, Luca Strasser, Lilly Weichselbaum
2. Reihe v.l.n.r.: Ministranten - Leon Heidl, Rosalie Güntner, Laura Keltner, Annelie Böhm, Jonah Simlinger
3. Reihe: Kerstin Mistelbauer und Dario Radic (Pastoralassistent)

Informationen aus dem Bauamt

Text: Ing. Helge Dereani

Anfang 2026 wird es zu wesentlichen Änderungen der NÖ Bauordnung kommen. Die Bauanzeigen wird es nicht mehr geben, und Vorhaben wie zum Beispiel Grundstückszufahrten, die Ableitung und Versickerung von Niederschlagswässern auch ohne bauliche Anlagen, Änderung des Verwendungszwecks von Räumen oder Gebäuden sowie das Herstellen von PKW-Stellplätzen werden zukünftig bewilligungspflichtig sein.
Weiters wird die Möglichkeit, Gebäude im seitlichen Bauwich zu errichten erweitert, was eine bessere Ausnutzung des Grundstücks zur Folge haben kann.

Details werden nach Beschluss der Landesregierung im nächsten Gemeindeboten zusammengefasst.



(c) Pixabay

Lichtenauer Advent

Am 06. und 07. Dezember fand der schon zur Tradition gewordene Lichtenauer Advent, organisiert durch den Verein Tradition und Kunst, statt.

Zu den bereits „alt eingesessenen“ Standbetreibern am Hauptplatz in Lichtenau, gab es erstmalig auch einen Adventpfad zum Schlossgut.

Neben vielen kulinarischen Genüssen und tollen Handwerksausstellern in der Volksschule, bietet der Lichtenauer Advent aber auch was fürs Herz! Beispielsweise die besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche oder den Christkindlbriefkasten, wo Briefe ans Christkind geschrieben werden dürfen!



Ehrengäste bei der Eröffnungsfeier

Highlight war aber die Eröffnungsfeier mit anschließender Ehrung zum „Lichtenauer des Jahres!“

Christian Zeller moderierte gekonnt durchs Programm und musikalisch wurde die Feier durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Lichtenau umrahmt.

Auch dieses Jahr hatten sich wieder zahlreiche Ehrengäste eingefunden um die Landjugend Lichtenau verdient zum „Lichtenauer des Jahres“ zu küren.

Text und Fotos: TuK Verein, Eveline Groiss

Die Landjugend Lichtenau ist mit ihrem Engagement im Bereich der freiwilligen Vereins- und Jugendarbeit ein großes Vorbild.

Dies betonten auch Landtagsabgeordneter Josef Edlinger und Bürgermeister Pichler in ihren Ansprachen.

Genau dieses unermüdliche Engagement bewies die Landjugend beim Projektmarathon, bei dem der Karikaturengarten in Brunn am Wald auf Vordermann gebracht wurde.

Besonders hervorzuheben sind auch die Teilnahme der Landjugend bei der Vereinsaktivwoche oder die jährliche Nikolausaktion und die Veranstaltung „Warten aufs Christkind“, die mit viel Liebe den Kleinsten das Warten aufs Christkind verkürzt.

Aber auch das diesjährige Riesenwuzzlerturnier am Sportplatz veranstaltete die Landjugend.

Ein Besuch beim Stand der Landjugend, beim Lichtenauer Advent, war daher für viele Besucher Pflicht und die Geschnetzelten Laberl, die es dort gibt, sind ohnehin legendär!

Lichtenauer des Jahres



v.l.n.r.: Bgm. Andreas Pichler, Leitung Landjugend Lichtenau Lisa Blauensteiner, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Hanna Rihs, Bezirkshauptmann Stv. Mag. Matthias Schram, „Unsere Weihnachtselfe“ TuK-Obfrau Maria Klaffl, Vizebgm. Reinhard Steindl und der Nikolaus

Gold für Feuerwehr-Jugend Lichtenau

Text und Fotos: FF Lichtenau

Am 11. Oktober 2025 war es soweit.
Nach wochenlanger Vorbereitung stand das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold an.

Jungfeuerwehrmitglied Denise GERSTL stellte sich den doch sehr fordernden Aufgaben. In 6 Stationen musste Denise ihr Geschick und Wissen beweisen.
So musste die Hindernisbahn bewältigt werden, Geräte erkannt, benannt und ihre Einsatzmöglichkeiten erklärt werden. Die Handhabung des Funkgerätes erleutert und auch praktisch angewendet werden. Weiters waren die Sirenensignale zu erklären. Zwei Stationen mit „Erste-Hilfe" waren zu absolvieren. Nicht zuletzt mussten 40 Fragen beantwortet werden. Auf Grund der guten Vorbereitung und des Einsatzes stellte dies alles kein Problem dar.
So konnte Denise nach ca. 2 Stunden Prüfung das GOLDENE ABZEICHEN in ihren Händen halten. Die Feuerwehrmitglieder gratulieren dazu recht herzlich. Da das „Goldene" die letzte Prüfung in der Karriere der Feuerwehrjugend ist, wünschen wir dir **viel Freude und Erfolg im Aktivdienst der Feuerwehr!**



Im Bild: Denise Gerstl

Bezirkssieg für Lichtenau

Text und Fotos: FF Lichtenau

Am Samstag, den 25. Oktober fand in Gedersdorf der Orientierungsbewerb der Feuerwehrjugend statt. 16 Jugendgruppen aus dem ganzen Bezirk traten zum Bewerb an. Hierbei müssen durch die Jugendlichen verschiedene Stationen (Fragen beantworten, Schlauchbrücke überwinden, Verletzte fachgerecht transportieren, Rätsel lösen uvm.) im Team erledigt werden. Mittels Karte musste der richtige Weg zu den Stationen in den Weinbergen gefunden werden.
Nach ca. 3 Stunden erreichten die Gruppen wieder das Feuerwehrhaus in Gedersdorf.
Danach konnten sich die Teilnehmer stärken.
Parallel wurde die Auswertung durchgeführt.
Um 18 Uhr fand die Siegerehrung statt.

Die Jugendgruppe aus Lichtenau konnte nach dem 2. Platz im Vorjahr, heuer den Sieg einfahren. Gratulation zu dieser tollen Leistung.



Im Bild v.l.n.r.: Kdt Engelbert Mistelbauer, Tobias Haselmayr, Florian Stocker, Karl Salzer, Denise Gerstl, Fabian Florreither, Andreas Gerstl

Melderabzeichen erfolgreich bestanden

Nach der Sommerpause der Feuerwehrjugend begannen wir im September mit der Ausbildung zum Melderabzeichen. Hier wird zwischen dem Melder-Spiel (10-12 Jährigen) und dem Fertigkeitsabzeichen Melder (12-16 Jährigen) unterschieden. Neben den Fragen, die in einem Test überprüft werden, ist die Funktion des Funkgerätes zu erklären und auch das praktische Funken anzuwenden. Nach 4 Übungsstunden (Jugendstunden) die jeweils an einem Freitagabend stattfanden, wurde am 18. Oktober die Prüfung durchgeführt. **JFM Tobias HASELMAYR- Melder Spiel, das Fertigkeitsabzeichen Melder wurde von David ECKER, Karl SALZER, Florian STOCKER und Fabian FLORREITHER abgelegt.** Nach ca. 1 Stunde war die Prüfung abgeschlossen und die Übergabe der Abzeichen konnte durch Kommandant BR Engelbert Mistelbauer und Jugendbetreuer Andreas Gerstl erfolgen.

Gratulation an die Teilnehmer und danke an die Ausbilder.



Im Bild v.l.n.r.:
Betreuer Ruven Ecker, Kdt Engelbert Mistelbauer, Florian Stocker, Karl Salzer, Fabian Florreither, Betreuer Anderas Gerstl, Tobias Haselmayr, David Ecker und Denise Gerstl

Text und Fotos: FF Lichtenau

Spende für Feuerwehrjugend

Eine überaus großzügige Spende von € 2.800,- erhielt die FF Lichtenau.

Wie schon in den vergangenen Jahren, veranstalteten die Familien Hahn und Lang aus Scheutz einen kleinen, aber feinen „Adventmarkt". Dabei wurden Punsch, Glühwein, Tee und Kaffee ausgeschenkt. Neben selbstgemachten Mehlspeisen wurde auch eine Vielzahl an Feuerflecken erzeugt und an den Mann/Frau gebracht.
Auch die schönsten Weihnachtswichtel weit und breit gab es dabei zu erwerben.
Dies alles basierend auf freiwillige Spenden, die heuer an die FF Lichtenau übergeben wurden.

Für das hervorragende Engagement und die tolle Unterstützung bedanken wir uns bei Familie Hahn und Familie Lang recht herzlich.
Wir werden die Spende vor allem für die Feuerwehrjugend verwenden.

DANKE, DANKE und nochmals DANKE!



Text und Fotos: FF Lichtenau

Unterabschnittsübung am Lagerhausgelände Lichtenau

Text und Fotos: FF Lichtenau

Heuer fand die Übung des UA- Lichtenau am Gelände des Lagerhauses Lichtenau statt.
Übungsannahme war: Ein PKW fuhr gegen die Zapfsäule der Tankanlage, dabei wurde auch der Tankbehälter leicht beschädigt. Es traten größere Mengen Treibstoff aus. Durch die Beschädigung der elektrischen Leitung brach beim Ladegerät des Elektrostaplers, in der sogenannten „Agrarhalle", ein Brand aus. Zu diesem Zeitpunkt befand sich eine Person in der zuvor genannten Halle, die sich nicht mehr ins Freie retten konnte. Durch den Stromausfall wurden auch noch mehrere Personen im Warenannahmelager eingeschlossen, die durch die Feuerwehr befreit werden mussten.

Die teilnehmenden Feuerwehren erhielten folgende Aufgaben:

FF Lichtenau: Rettung der verletzten Person aus dem Fahrzeug, provisorisches Abdichten des Tankbehälters und das Einlaufen von Treibstoff in die Kanalisation verhindern, sowie die Rettung der Person aus dem Agrarlager mittels Atemschutz.

FF Brunn am Wald: Löschwasserversorgung vom Löschwasserbehälter beim Trafo in der Nähe der Einfahrt der Fa. Göstl zu Tank Loiwein legen und einen Atemschutztrupp zur Personenrettung zu stellen.

FF Loiwein: Brandbekämpfung der Agrarhalle und Personenrettung mit Atemschutz aus dem Warenlager

FF Allentsgschwendt: Errichtung eines Atemschutzsammelplatzes am Parkplatz „Winnerl", die Vervollständigung der Versorgungsleitung Brunn zu Tank Loiwein und die Abstellung eines Atemschutztrupps

FF Obergrünbach: Brandbekämpfung der Agrarhalle von der Straßenseite und schützen des Nachbargebäudes Kramel. Wasserversorgung aus dem Hydranten und stellen eines Atemschutztrupps zur Unterstützung der FF Lichtenau.



Übungsleiter BR Engelbert Mistelbauer erläuterte das Übungsszenario. Als Vertreter der Gemeinde war GfGr Andreas Mistelbauer anwesend und zeigte sich von den Leistungen der 5 Feuerwehren beeindruckt. Abschnittsfeuerwehrkommandant Stellvertreter ABI Günther Dick: „Danke den ca. 60 Mitgliedern für die tadellose Arbeit und für die Leistungsbereitschaft im ganzen Jahr."
UA- Kommandant HBI Mario Katterbauer erwähnte die hervorragende Leistung der Feuerwehren bei der Übung. Er bedankte sich auch beim Vertreter des Lagerhauses Herrn Thomas Allinger, dass wir das Gelände für diese Übung nutzen konnten. Zum Abschluss lud die Gemeinde alle Übungsteilnehmer zur Jause beim Sturmheurigen der FF Großreinprechts ein.





Sturmheuriger
FF Großreinprechts

Text und Fotos: FF Großreinprechts

Am Wochenende vom 26.-28. September 2025 wurde der traditionelle Sturmheuriger der Feuerwehr Gr. Reinprechts veranstaltet.
Wir hatten das Vergnügen, einen großartigen Besuch der Feuerwehr Lengfeld aus Bayern zu empfangen.
Die Veranstaltung brachte nicht nur die Feuerwehrleute zusammen, sondern stärkte auch die Gemeinschaft.

Der Besuch umfasste verschiedene Aktivitäten, bei denen sowohl die Feuerwehrkräfte als auch die Anwohner die Möglichkeit hatten, sich besser kennenzulernen und von den Kameraden und deren Begleitung der Feuerwehr Lengfeld zu profitieren. Es war eine wertvolle Gelegenheit, Informationen auszutauschen und die Verbundenheit innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft zu fördern.
Die Kameraden aus Bayern trafen am Freitagabend nach einer nebeligen Fahrt bei uns ein. Danach wurde am Fest „ausgelassen“ gefeiert.

Am Samstagabend wurden Gastgeschenke überreicht. Die Veranstaltung diente dazu, den Anlass zu würdigen und allen Anwesenden eine Freude zu bereiten. Die Gäste hatten die Gelegenheit, sich auszutauschen und das Beisammensein zu genießen.

Am Sonntag trafen wir uns noch zum traditionellen Frühschoppen und Mittagessen bevor die Heimfahrt unserer Kameraden aus Bayern leider wieder begann.
Insgesamt war es ein gelungenes Wochenende, das sowohl den Gastgebern als auch den Gästen in guter Erinnerung bleiben wird.
Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit euch.



Ein besonderer Dank geht an:

Alle Helfer der Feuerwehr Gr.Reinprechts und Ortsbewohner,
Alexander Zufelde, Stefan Köglmeier mit Franziska und Thomas Wagner *(https://ffw-lengfeld.feuerwehren.bayern/)*
Robert Pölz und sein Team *(https://www.feuerwehr-lengenfeld.at/)*
Weingut Ettenauer *(https://www.weingut-ettenauer.at/)*
Hotel Korngut *(https://korngut.at/)*
Wald4telSound *(https://www.w4s.at/)*
Musikverein Purk



Feuerwehr Lengfeld aus Bayern mit Mario Katterbauer (3.vl.)

Community Nursing
Gut versorgt in Lichtenau

Was ist Pflegegeld?
Das Pflegegeld ist eine Geldleistung des Bundes, die Menschen mit dauerhaften Pflegebedarf dabei unterstützen soll, die nötige Betreuung zu finanzieren – egal ob zu Hause, durch Angehörige, mobile Dienste oder im Pflegeheim. Es ist zweckgebunden für Pflege und Betreuung und wird 12x im Jahr ausbezahlt.

Voraussetzungen für Pflegegeld:
- Ständige Bedarf an Betreuung oder Hilfe (körperlich, geistige, psychische oder Sinnes Beeinträchtigung)
- Pflegebedarf mehr als 65 Stunden pro Monat
- Dieser Zustand wird voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern,
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich

PFLEGESTUFE	PFLEGEBEDARF in Stunden pro Monat	Betrag pro Monat
Stufe 1	65 Stunden	200,80 €
Stufe 2	95 Stunden	370,30 €
Stufe 3	120 Stunden	577,00 €
Stufe 4	160 Stunden	865,10 €
Stufe 5	180 Stunden + außergewöhnlicher Pflegeaufwand	1 175,20 €
Stufe 6	180 Stunden + Betreuung Tag und Nacht, nicht planbar	1 642,10 €
Stufe 7	180 Stunden + praktisch keine zielgerichteten Bewegungen/vergleichbarer Zustand	2 156,60 €

Pflegestufen und Beträge (Stand 2025)

Welche Tätigkeiten werden bei der Pflegegeldeinstufung berücksichtig?
Bei der Begutachtung (meist im Rahmen eines Hausbesuchs durch eine/n Arzt/Ärztin oder eine diplomierte Pflegefachkraft wird erhoben, wobei konkret Hilfe benötigt wird. Grundlage ist die Einstufungsverordnung zum Bundespflegegeldgesetz.

Typische Bereiche sind zum Beispiel:

- **Körperpflege:** Waschen, Duschen/Baden, Mund-, Haar und Intimpflege
- **Mobilität:** Aufstehen, Hinsetzen, Umlagern, Treppensteigen, Benützung von Toilette/Toilettenstuhl, An- und Auskleiden
- **Essen und Trinken:** Zubereitung, Reichen von Speisen, Unterstützung bei Schluckstörungen
- **Haushalt:** Einkaufen, Kochen, Geschirr, Wäsche, Wohnung in einen bewohnbaren Zustand halten
- **Medikamente & Behandlungen:** Medikamentengabe, Verbandwechsel, Kompression, Anwendung von Hilfsmitteln
- **Orientierung & Aufsicht:** Beaufsichtigung bei Demenz, Weglauftendenz, Gefahr der Selbst- oder Fremdgefährdung
- **Organisation:** Arzt- und Therapietermine, Koordination von Hilfsdiensten, Umgang mit Behörden
- **Heizung:** insbesondere bei Wohnräumen welche mit Holz geheizt werden

Die Gesamtheit dieser Tätigkeiten und der Zeitaufwand ergeben schließlich die Pflegestufe.

Wie stelle ich einen Pflegegeldantrag?

Text: Lorena Hagmann

Der Antrag wird bei jenem Träger gestellt, der zuständig ist – für viele Menschen ist das die Pensionsversicherungsanstalt (PVA), es kann aber auch die SVS oder die BVAEB sein.

Möglichkeiten:

- Online Formular über die Seiten der Sozialversicherungen
- schriftlicher Antrag (Formular)
- persönliche Abgabe bei der zuständigen Stelle.

Nach Einlagen des Antrags beauftragt die Sozialversicherung ein medizinisches oder pflegerisches Gutachten mit Hausbesuch. Auf Basis dieses Gutachtens wird über die Pflegestufe entschieden. Das Pflegegeld wird am Monatsersten nach Antragstellung zuerkannt (nicht rückwirkend für lange Zeiträume!) – daher lohnt es sich, frühzeitig zu beantragen.
(Quelle: PVA)

Wichtig:
Ich, Ihre Community Nurse, unterstütze Sie gerne bei:
· der Einschätzung, ob ein Antrag sinnvoll ist,
· dem Ausfüllen von Formularen,
· der Vorbereitung auf den Begutachtungstermin (was sollte man bereitlegen, welche Unterlagen sind hilfreich, etc.).

Wenn Sie mehr über die Möglichkeit der Selbst- und Weiterversicherung für pflegende Angehörige, über Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz oder den Angehörigenbonus erfahren möchten stehen ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Angebote der Community Nurse:
Ich biete kostenlose Hausbesuche innerhalb der Gemeinde an – zu Beratung, Unterstützung oder Einschätzung der aktuellen Situation.

Die Themen für 2026 sind auf den Einladungen (Seite 22) ersichtlich – online im Veranstaltungskalender unter www.lichtenau.gv.at oder am Gemeindeamt.



Zum Abschluss wünsche ich Ihnen eine schöne Adventzeit, einen guten Start ins Neue Jahr und vor allem viel Gesundheit für Sie und ihre Familie.

Ihre Community Nurse
Lorena Hagmann

Kontakt:
DGKP Lorena Hagmann,
0664 928 79 04, lorena.hagmann@cnwv.at

Kostenlose Sprechstunde:
· Büro der Community Nurse am Gemeindeamt – ehemalige Ordination
· Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr oder nach
· individueller Vereinbarung

Im Bild:
DGKP Lorena Hagmann bei einer Beratung im neuen Büro der Community Nurse am Gemeindeamt

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

COMMUNITY NURSING

GESUNDES LICHTENAU IM WALDVIERTEL

DORF- UND GESUNDHEITSCAFÈ

LICHTENAU

EIN TREFFPUNKT FÜR SOZIALE, PFLEGERISCHE UND GESUNDHEITLICHE THEMEN

COMMUNITY NURSING | NACHBARSCHAFTSKULTUR

MONATLICHES TREFFEN
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE

Gasthaus Pemmer

MITTWOCH, 21. 01. 2026
AB 14 UHR

THEMA:
FIT IN NEUE JAHR
BEWEGTES DORF- UND
GESUNDHEITSCAFE

KONTAKT / ANSPRECHPERSONEN
COMMUNITY NURSE:
DGKP LORENA HAGMANN, 0664 / 928 79 04
NACHBARSCHAFTSKULTUR:
KARIN WALTHER-STAMPF, 0681 / 206 810 88

BENÖTIGEN SIE EINE FAHRGELEGENHEIT?
FALLS SIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TRANSPORT BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE NACHBARSCHAFTSKULTUR - DIESE ORGANISIERT GERNE EINE MITFAHRGELEGENHEIT FÜR SIE.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON **TUT GUT - PROJEKT "ALLEIN - ABER NICHT EINSAM"** UND **BÜRGERMEISTER ANDREAS PICHLER**

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

COMMUNITY NURSING

GESUNDES LICHTENAU IM WALDVIERTEL

DORF- UND GESUNDHEITSCAFÈ

LICHTENAU

EIN TREFFPUNKT FÜR SOZIALE, PFLEGERISCHE UND GESUNDHEITLICHE THEMEN

COMMUNITY NURSING | NACHBARSCHAFTSKULTUR

MONATLICHES TREFFEN
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE

Gasthaus Schindler

MITTWOCH, 18. 02. 2026
AB 14 UHR

THEMA:
VORTRAG:
ERWACHSENENESCHUTZVEREIN ZWETTL

KONTAKT / ANSPRECHPERSONEN
COMMUNITY NURSE:
DGKP LORENA HAGMANN, 0664 / 928 79 04
NACHBARSCHAFTSKULTUR:
KARIN WALTHER-STAMPF, 0681 / 206 810 88

BENÖTIGEN SIE EINE FAHRGELEGENHEIT?
FALLS SIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TRANSPORT BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE NACHBARSCHAFTSKULTUR - DIESE ORGANISIERT GERNE EINE MITFAHRGELEGENHEIT FÜR SIE.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON **TUT GUT - PROJEKT "ALLEIN - ABER NICHT EINSAM"** UND **BÜRGERMEISTER ANDREAS PICHLER**

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

COMMUNITY NURSING

GESUNDES LICHTENAU IM WALDVIERTEL

DORF- UND GESUNDHEITSCAFÈ

LICHTENAU

EIN TREFFPUNKT FÜR SOZIALE, PFLEGERISCHE UND GESUNDHEITLICHE THEMEN

COMMUNITY NURSING | NACHBARSCHAFTSKULTUR

MONATLICHES TREFFEN
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE

Gasthaus Zeilinger

DONNERSTAG, 26. 03. 2026
AB 14 UHR

THEMA:
FRÜHLINGSFREUDE & OSTERBASTELEI

KONTAKT / ANSPRECHPERSONEN
COMMUNITY NURSE:
DGKP LORENA HAGMANN, 0664 / 928 79 04
NACHBARSCHAFTSKULTUR:
KARIN WALTHER-STAMPF, 0681 / 206 810 88

BENÖTIGEN SIE EINE FAHRGELEGENHEIT?
FALLS SIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TRANSPORT BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE NACHBARSCHAFTSKULTUR - DIESE ORGANISIERT GERNE EINE MITFAHRGELEGENHEIT FÜR SIE.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON **TUT GUT - PROJEKT "ALLEIN - ABER NICHT EINSAM"** UND **BÜRGERMEISTER ANDREAS PICHLER**

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Heilmassage
Melanie Schneeweis

Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage
Kinesio Tape
Schröpfen
Breuss Massage
Triggerpunkt-Therapie
Baby- und Kindermassage
Indische Kopfmassage
Hot Stone Massage
Aromamassage
Infrarotlichttherapie
Softlasertherapie

*Kostenrückerstattung**



Melanie Schneeweis
Med. Heilmasseurin
Am Sonnblick 28
3522 Lichtenau

0681 106 97 106

Terminvereinbarung per Anruf, SMS oder WhatsApp möglich

*Bitte nehmen Sie bei der ersten Behandlung eine ärztliche Überweisung mit.
Bei der Krankenkassa oder Ihrer Privatversicherung können Sie eine Kostenrückerstattung beantragen.

| bezahlte Anzeige

Nachbarschaftshilfe wird zu NachbarschaftsKultur!

In den vergangenen Jahren wurde die Nachbarschaftshilfe Plus in Lichtenau erfolgreich aufgebaut und hat sich in dieser Zeit zu einem wichtigen Angebot für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger entwickelt. Ob Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder Besuchsdienste – diese Unterstützungsleistungen werden immer stärker in Anspruch genommen. Engagierte Menschen aus unserer Gemeinde übernehmen diese Aufgaben ehrenamtlich und tragen so wesentlich dazu bei, dass das Zusammenleben noch lebenswerter wird. Besonders beliebt sind auch die gesellschaftlichen Angebote, die durch Nachbarschafts-hilfe Plus initiiert wurden – etwa die „Dorf-und Gesundheitscafes", die stets großen Anklang finden.

Vom Projekt zur dauerhaften Einrichtung

In den letzten Jahren wurde das Projekt im Rahmen einer Förderung finanziell unterstützt und vom Verein FÜR EUCH – MIT EUCH getragen. Da diese Förderung nun ausläuft, waren wir Gemeinden gefordert, neue Mittel für die Fortführung aufzubringen. Gemeinsam mit den 30 anderen Nachbarschaftshilfe-Gemeinden des Waldviertels, ist es gelungen, die erforderlichen Ressourcen zu sichern, um das Angebot weiter zu erhalten.
Um auch die Organisation zu vereinfachen, haben die 31 Gemeinden beschlossen, sich zu einem großen Verein zusammenzuschließen und ab 2026 die Nachbarschaftshilfe gemeinsam umzusetzen. Zusätzlich wird das Angebot weiter ausgebaut und neue Aktivitäten gegen Einsamkeit im Alter geschaffen. Ziel ist es eine **positive Kultur der Nachbarschaft** zu fördern und zu leben. Mit dieser Weiterentwicklung erhält das Projekt auch einen neuen Namen: **Aus Nachbarschaftshilfe Plus wird die NachbarschaftsKultur.**

NachbarschaftsHILFE PLUS → Nachbar schafts Kultur gemeinsam.helfen.leben

Um das Angebot an Fahr- und Bringdiensten, Besuchs- und Begleitdiensten sowie die Initiativen gegen Einsamkeit weiter ausbauen zu können, freuen wir uns über jede Unterstützung – sei es durch einen **finanziellen Beitrag** (unterstützendes Mitglied) oder ein **ehrenamtliches Engagement.** Weitere Informationen wie Sie das Projekt unterstützen können erhalten Sie bei unseren Koordinatorinnen.

Ab 2026 stehen nachfolgende Koordinatorinnen für Ihre Anliegen und Anfragen zur Nachbarschaftshilfe vom Montag bis Freitag 8:00 – 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 0681 / 208 995 05 zur Verfügung!

Text: Karin Walther-Stampf


Angelika Kremsner-Haberleitner


Verena Nussbaum


Karin Hofbauer


Karin Walther-Stampf

Wir freuen uns, dass mit der NachbarschaftsKultur das Leben und die Selbstständigkeit älterer Menschen in unserer Gemeinde auch in Zukunft gestärkt und gefördert werden.

Hilfe in der Freizeit

Text: Caritas St. Pölten /Elena Steinmaßl

Soziale Alltagsbegleiterinnen leisten hilfsbedürftigen Menschen Gesellschaft und entlasten pflegende Angehörige.

Egal ob Beschäftigungen wie Lesen, Kochen, Karten spielen, Gedächtnistraining, gemeinsame Spaziergänge, Einkaufen, Unterstützung bei Alltagsaktivitäten oder eine gemütliche Plauderei bei Kaffee und Kuchen. Die sozialen Alltagsbegleiterinnen der Caritas Sozialstation Lichtenau leisten Ihnen gerne bei Ihnen zu Hause Gesellschaft.

„Wir haben mittlerweile 3 engagierte und speziell ausgebildete Kolleginnen in unserem Team. Sie sind eine wertvolle Ergänzung der Berufe in der mobilen Pflege, indem sie pflegende Angehörige entlasten und die körperlichen sowie geistigen Ressourcen unserer Kundinnen und Kunden durch diverse Aktivitäten fördern“, freut sich Leiterin Sabine Teuschl.

Besuche können zwei bis sechs Stunden dauern und sind auf maximal 300 Stunden pro Jahr limitiert. Eine Stunde kostet 11,40 Euro (geförderter Kostenbeitrag bei Pflegegeld-Bezug).

Für weitere Informationen und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Caritas Sozialstation Lichtenau
Leiterin Sabine Teuschl
Mobil: 0676/838 44243



Das Team der sozialen Alltagsbegleiterinnen der Caritas Sozialstation Lichtenau mit Leiterin Sabine Teuschl
vl. Astrid Gwiß, Michaela Weissmann, Leiterin Sabine Teuschl, Petra Katterbauer / Foto: Karl Lahmer

---

Letzte Hilfe

Großes Interesse am Workshop „Letze Hilfe“
Der kürzlich abgehaltene Workshop mit den beiden Vortragenden Claudia Grötz und Margit Josl, diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen des Palliativteams im LKH Horn, war restlos ausgebucht.

Das Feedback der Teilnehmer fiel durchwegs sehr positiv aus. Besonders hervorgehoben wurden die hohe Fachkompetenz, die einfühlsame Art der Vermittlung sowie der Humor, mit dem die beiden das anspruchsvolle Thema zugänglich und praxisnah gestaltet haben.
Die Teilnehmer beteiligten sich äußerst aktiv, wodurch ein lebendiger Austausch entstand und viele wertvolle Impulse für den beruflichen Alltag mitgenommen werden konnten.

Text: Isabella Schwarz
Foto: Karin Walther-Stampf



Bild oben: Lorena Hagmann, Karin Walther-Stampf, Claudia Grötz, Margit Josl, Bgm. Andreas Pichler



BERUFLICH DURCHSTARTEN

HILFSWERK



Kinder professionell begleiten und fördern – mit unseren fundierten und praxisnahen Ausbildungen im pädagogischen Bereich

Jetzt für die nächsten Lehrgänge anmelden:
Wir starten im Februar!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

12. Februar 2026 in **Mödling/St. Pölten**
25. Februar 2026 in **Krems/St. Pölten**

Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen.

www.noe.hilfswerk.at

cert

OOC HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK



Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050
Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

optikhuber
OptikHuberGfoehlLangenlois

| bezahlte Anzeige

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

TERMINE für 2026

So. 10.05.2026
09:00 – 12:00
und 13:00 – 15:00

Fr. 24.07.2026
13:00 – 15:00
und 16:00 – 19:00

So. 22.11.2026
09:00 – 12:00
und 13:00 – 15:00



Franz Zeller und seine Mitarbeiterin Birgit Schwarz-Rausch

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller

Profitieren Sie von langjähriger Erfahrung

Sie wollen sich selbstständig machen? Sie sind Unternehmer und haben Fragen zur Bilanz-/Buchhaltung oder Personalverrechnung? Sie sind unselbstständig tätig und haben Fragen zur Arbeitnehmer veranlagung? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Leistungen:

- Bilanzbuchhaltung
- Buchhaltung: Einnahmen-/Ausgabenrechnung, doppelte Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

ZELLER
BILANZBUCHHALTUNG
KOMPETENT BERATEN

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller
wohnhaft: Lichtenau im Waldviertel
Büro: 3500 Krems/Donau
Hafenstraße 57
Tel.: 0664/5973638
office@bibu-zeller.at
www.bibu-zeller.at

| bezahlte Anzeige

Menschen und Projekte für eine gute Zukunft

Im Oktober traf sich ein Netzwerk aus 280 Waldviertel-Interessierten in Waidhofen/Th. zum 5. großen Treffen der Waldviertel-Botschafter:innen. Ein Abend, an dem sich alles um Menschen und Projekte drehte, die dem Waldviertel zu einer guten Zukunft verhelfen. Erstmals wurde in diesem Rahmen der „Adi Kastner" Zukunftspreis vom Verein Interkomm verliehen.

Der Verein holt im Rahmen seiner Initiative „Wohnen im Waldviertel" die Community der Botschafter:innen seit 15 Jahren zusammen. **Menschen, die hinter der Region stehen** und um deren Stärken als Wohn- und Arbeitsort wissen. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen und Informationen geteilt und das Netzwerk gestärkt. Die Stimmung war wie immer großartig, die Gespräche und der Austausch wurden noch lange nach dem offiziellen Teil weitergeführt.

Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie sich das Video der Veranstaltung an!

In seiner Eröffnungsrede erklärte Obmann Bgm. Patrick Layr: „Interkomm ist mit 64 Gemeinden eine der größten **interkommunalen Kooperationen** und repräsentiert über 60% der Wohnbevölkerung. Wir fördern den Austausch und arbeiten an Themen wie Wohnen, Gesundheit und Lebensqualität.
Interkomm positioniert das Waldviertel als attraktiven Lebensraum für Familien, Fachkräfte, Zuzügler und Rückkehrer. Erfolge gibt es, wie zum Beispiel die seit vielen Jahren positive Wanderungsbilanz, doch die Herausforderungen bleiben bestehen. – Wir sehen den Zuzug als zentrale Chance für eine gute Zukunft!"
Mag. Nina Sillipp, die den Abend moderierte, stellte einige dieser „Wahl-Waldviertler:innen" vor, die selbst überzeugte Botschafter:innen der Region sind. Danach präsentierte sie das Waldviertel Portal **www.wohnen-im-waldviertel.at** und den neuen ‚Botschafter-Bereich', - ein Tool zur besseren Vernetzung der Waldviertel-Multiplikatoren. Danach verlieh der Verein Interkomm erstmals den mit je 2.000 Euro dotierten **„Adi Kastner" Zukunftspreis Waldviertel,** - eine Auszeichnung für Menschen und Projekte, die das Waldviertel mit Weitblick, Engagement und Innovationskraft mitgestalten. Der neu ins Leben gerufene Preis soll zum einen aufzeigen, was das Waldviertel alles kann und zum anderen das Andenken an Adi Kastner in Ehren halten, - ein leidenschaftlicher Regionalmanager, Ideengeber und Netzwerker, der das Waldviertel durch sein Wirken nachhaltig geprägt hat.

62 Nominierungen wurden eingereicht!
Eine 16-köpfige Jury bewertete diese nach einem festgelegten Kriterienkatalog. Regionalentwickler Josef Wallenberger, Vorstandsmitglied Bgm. Josef Schaden sowie die Preissponsoren Herta Hackl und die Vertreter:innen der KASTNER Gruppe, von WALDLAND und WVNET verkündeten die **drei Preisträger** in den Kategorien. Gewonnen haben dieses Jahr das **Projekt** „Waldviertler Karpfenteichwirtschaft", **die Organisation** „Dobersberger Bäuerinnen" und die **Person** KR Anne Blauensteiner, MA. Obmann Patrick Layr bedankte sich abschließend bei den Gästen und appellierte: „Bleiben wir engagiert, bleiben wir laut, bleiben wir sichtbar!
Setzen wir uns weiterhin für eine positive Zukunft unserer Region ein. Es ist schon viel passiert! Es gibt aber noch viel zu tun!"



Das Leitungsteam des Vereines Interkomm und seiner Initiative „Wohnen im Waldviertel": Obmann-Stellvertreter Bgm. Josef Ramharter (Waidhofen/Thaya), Regionalberaterin Mag. Nina Sillipp, Obmann Bgm. Patrick Layr (Weitra), Obmann-Stellvertreter Vbgm. Werner Scheidl (Göpfritz/Wild) und Regionalentwickler Josef Wallenberger © Verein Interkomm Waldviertel



Der Verein Interkomm mit Obmann Patrick Layr (rechts) und Vorstandsmitglied Josef Schaden (links) verlieh 2025 erstmals den ‚Adi Kastner' Zukunftspreis Waldviertel. Dieses Jahr an die Person KR Anne Blauensteiner, MA, das Projekt „Waldviertler Karpfenteichwirtschaft" und die Organisation „Dobersberger Bäuerinnen" © Verein Interkomm Waldviertel

Ihnen liegt das Waldviertel am Herzen?
Dann werden auch Sie Waldviertel-Botschafter:in. **Infos unter www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter**

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.





Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 0800 800 333

Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv

| bezahlte Anzeige

Neuwahl

in der KLAR! – Kleinregion Kampseen:

Eva Schachinger übernimmt Vorsitz

Die KLAR! – Kleinregion Kampseen mit den Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Krumau am Kamp, Pölla, Rastenfeld und St. Leonhard am Hornerwald hat einen neuen Vorstand gewählt. Eva Schachinger wurde im Rahmen der Generalversammlung zur neuen Obfrau gewählt und bedankte sich herzlich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Die sieben Gemeinden der Kleinregion blicken auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurück. Bereits mehrere Projekte konnten in den vergangenen Jahren gemeinsam umgesetzt werden – zuletzt die viel beachtete **Voltradrunde**, die Radfahren und Elektromobilität in der Region miteinander verbindet. Weitere Initiativen sind bereits in Planung. So soll demnächst ein **Themenwanderweg** entstehen, der die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Region Kampseen erlebbar macht.
Durch breite Bürgerbeteiligung gelingt der Region ein insgesamt aktiver Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels. Die Bevölkerung arbeitet aktiv bei Klimaschutz und Klimawandelanpassungs-Maßnahmen mit und setzt eigenaktiv Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich. Die Anpassungsmaßnahmen sind positiv für die Bevölkerung, den Tourismus, die Forst- und Landwirtschaft und damit insgesamt positiv für die Lebensqualität und die Wertschöpfung in der Region.
In ihrer Antrittsrede betonte Eva Schachinger die Bedeutung des regionalen Zusammenhalts:
„Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Gemeinden und auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir noch viele wertvolle Projekte für unsere Region auf den Weg bringen."

Ein besonderer Dank galt auch dem bisherigen Obmann Bgm. Andreas Pichler für sein Engagement und die geleistete Arbeit. Ebenso sprach Schachinger ihren Dank an Nina Hubaczek, Mag. Viktoria Grünstäudl und Regionalbetreuerin DIin Lieselotte Jilka aus, die sich in der Kleinregion besonders engagieren und unterstützen.
Mit frischem Elan und einem starken Team startet die KLAR! – Kleinregion Kampseen in eine neue Amtsperiode – zum Wohle der gesamten Region und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Der Regionalverein Kampseen besteht aus den Bürgermeistern und Vizebürgermeistern der Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau, Pölla, Rastenfeld und St. Leonhard am Hornerwald, sowie zahlreichen Förderern aus Wirtschaft und Tourismus.

Obfrau: Schachinger Eva, Bgm.
Obfrau Stellvertreter: BM Ing. Holzer Franz, Bgm.
Obfrau Stellvertreter: Pichler Andreas, Bgm.

Vorstandsmitglieder:
Aschauer Franz, Bgm. (Schriftführer)
Wandl Gerhard, Bgm. (Schriftführer Stellvertreter)
Graf Josef, Bgm. Ing. (Kassier)
Kröpfl Günther, Bgm. (Kassier Stellvertreter)

Lechner Christoph, Vbgm. (Rechnungsprüfer)
Dietl Gabriela, Vbgm. (Rechnungsprüferin)



vlnr.: Bgm. Günther Kröpfl, Bgm. Gerhard Wandl, Vbgm. Gabriela Dietl, Bgm. BM Ing. Franz Holzer, Bgm. Eva Schachinger, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Josef Graf, Vbgm. Christoph Lechner, Bgm. Franz Aschauer
(Foto: Gemeinde St. Leonhard/Hw.)

LEADER-Region Kamptal+ lebt Zusammenarbeit

Die LEADER-Region Kamptal+ steht für gelebte Zusammenarbeit. Das Förderprogramm basiert auf einem starken Netzwerk engagierter Partnerinnen und Partner. Denn nur gemeinsam entstehen nachhaltige Projekte, die das Leben und Erleben in der Region und im Waldviertel bereichern.

Seit vielen Jahren arbeitet die LEADER-Region Kamptal+ erfolgreich mit Tourismusorganisationen, Kleinregionen, Vereinen und regionalen Netzwerken zusammen. Diese Kooperationen zeigen eindrucksvoll, wie viel Kraft in gemeinschaftlichen Ideen steckt.

Ein wichtiger Partner ist Waldviertel Tourismus, der das Waldviertel als erlebenswerte Region positioniert. Gemeinsam wurden zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt:

- Waldviertler TischKultur macht regionale Kulinarik und Spitzengastronomie sichtbar – mit exklusiven Genussevents in der Region und im Waldviertel.
- Waldviertel in Bewegung lädt dazu ein, die vielfältigen Freizeitangebote aktiv zu erleben.
- Waldviertler Handwerk öffnet die Türen zu traditionellen Werkstätten und bietet spannende Mitmach-Erlebnisse.

Auch mit Donau Tourismus besteht eine enge Kooperation. Das gemeinsame Projekt „Weitwandern Kremstal – Donau“ verbindet eindrucksvolle Landschaften, Kultur und Bewegung – und lädt Wanderbegeisterte ein, die Region Schritt für Schritt zu entdecken.

Darüber hinaus arbeitet die LEADER-Region Kamptal+ eng mit den Kleinregionen Kampseen und Herz des Waldviertels zusammen. Hier steht die Weiterentwicklung der Regionen als Rad- und Freizeitdestinationen im Mittelpunkt.

Beispiele dafür sind die Thaya-Runde und die VOLT-Runde, zwei Radstrecken, die Bewegung, Naturerlebnis und regionale Kulinarik auf genussvolle Weise verbinden.
Diese Gemeinschaftsprojekte zeigen deutlich: Mit starken Partnern gestaltet die LEADER-Region Kamptal+ aktiv die Zukunft. Zusammenarbeit, Engagement und regionale Identität stehen dabei im Mittelpunkt – und machen die Region lebendig, innovativ und zukunftsfit.



Foto: Handwerk und Manufaktur: Vollholztischlerei Lechner
© Destination Waldviertel GmbH

Kontakt:
Verein LEADER-Region Kamptal+
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal.at
Webseite: www.leader-kamptal.at

Jahresrückblick 2025

Ein Jahr voller Bewegung, Begegnungen und neuer Perspektiven

Das Vereinsjahr 2025 stand für den Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs ganz im Zeichen von Weiterentwicklung, Vernetzung und Sichtbarkeit. Zahlreiche Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen prägten das Jahr – stets mit dem Ziel, den Lebensweg als Sinnbild für bewusste Bewegung, Naturerlebnis und Lebensfreude zu stärken.

Lebensweg-Stammtisch

Fokus auf Gästebeherbergung

Beim Lebensweg-Stammtisch im Wia z'Haus Kalkofen in Pöggstall stand 2025 das Thema „Gästebeherbergung – Die Chance Lebensweg" im Mittelpunkt.
Obfrau Christina Martin präsentierte das neue Projekt „Regional vernetzt – Stärkung der Lebenswegpartnerschaften für eine nachhaltige, regionale Wertschöpfung". Rund 60 Betriebe aus den 23 Lebensweg-Gemeinden sind mittlerweile Partner des Vereins. Ziel ist es, das Übernachtungsangebot entlang des Weges weiter auszubauen und die Partnerbetriebe stärker in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit zu rücken. Unterstützung kam dabei vom Gästering Waldviertel und Destination Waldviertel GmbH.



v.l.n.r. Projektbetreuerin Irene Kamleithner, die Vorstandsmitglieder Benno Sulzberger mit Elisabeth Schmid (Gästering Waldviertel) und Tom Bauer (Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH), Monika Mach, BGM Friedrich Fürst, Franz Lumesberger, Obfrau und BGM Christina Martin, Paul Schachenhofer und Obfrau Stv und BGM Veronika Schroll.

Pfingstwanderung – Gemeinsam unterwegs

Ein traditioneller Höhepunkt war die Pfingstwanderung am 9. Juni 2025, die auf der Etappe 4 „6–14 Jahre – Lernen" von Dorfstetten bis Bärnkopf stattfand.

Rund 130 Teilnehmer:innen genossen eine eindrucksvolle Tour durch den Weinsberger Forst, vorbei an idyllischen Teichen und Rastplätzen. Trotz kühler Temperaturen herrschte beste Stimmung, und am Ziel sorgten der Tourismusverein Bärnkopf und das Holzhackermuseum für kulinarische und kulturelle Highlights. Die Veranstaltung war erneut ein Beweis für die lebendige Gemeinschaft rund um den Lebensweg.



v.l.n.r. BGM a.D. Josef Riegler, Lorenz Höbarth, Obfrau Stv und BGM Veronika Schroll, BGM Josef Zottl, Obfrau und BGM Christina Martin, Obmann der Leaderregion Dieter Holzer

Generalversammlung

Neue Projekte und Vorstand

Im Rahmen der Generalversammlung beim Harmonikawirt in Loitzendorf (Maria Laach) blickte der Verein auf eineinhalb erfolgreiche Vereinsjahre zurück.

Neben einem Rückblick auf die Pfingstwanderungen, den ORF-Drehtag und die Social-Media-Kampagne einer Influencerin (https://www.instagram.com/evaura__), die 17 Tage lang alle Etappen des Lebenswegs bewanderte, wurde ein aktueller Einblick in das laufende LEADER-Projekt „Regional vernetzt" gegeben.

Dabei standen Neuigkeiten und Fortschritte im Fokus, insbesondere die Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit der Partnerbetriebe und zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus.

Auch personell gab es Veränderungen (Foto S.33)

- Andreas Frey (Maria Taferl) folgt Franz Lumesberger als Obfrau-Stellvertreter.
- Rosemarie Kloimüller (St. Oswald)
- übernimmt die Funktion der Schriftführer-Stellvertreterin.
- Neu im Team sind Ramona Fletzberger (Weiten) und Christian Hörhan (Bärnkopf) als Rechnungsprüfer:innen.

Digitale Weiterentwicklung

2025 wurde intensiv an der neuen Website des Lebenswegs gearbeitet, die Ende des Jahres online gehen wird.
Ziel ist ein moderner, übersichtlicher Auftritt mit Blogs, Wanderinfos, Etappenbeschreibungen und besserer Sichtbarkeit der Partnerbetriebe. Besucher:innen sollen Inspiration, praktische Hinweise und emotionale Einblicke rund um den Lebensweg finden.

Wegpflege und Gemeinschaft

Die Pflege und Wartung des Weges bleibt ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. Dank der Zusammenarbeit mit den 23 Mitgliedsgemeinden, freiwilligen Wanderbeauftragten und der Destination Waldviertel konnte der Weg auch in einem niederschlagsreichen Jahr in gutem Zustand gehalten werden.

Obfrau Christina Martin dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und rief dazu auf, besonders exponierte Wegabschnitte regelmäßig zu kontrollieren – denn „nur ein begehbarer Weg bleibt ein Weg des Lebens“.

Ausblick

Mit dem Projekt „Regional vernetzt“ und dem geplanten touristischen Zukunftsprojekt „WaldZeit – Regenerativer Tourismus im Südlichen Waldviertel 2026–2028“ richten sich die Blicke des Vereins in eine nachhaltige Zukunft.
Ziel bleibt, den Lebensweg als Leuchtturmprojekt des Südlichen Waldviertels weiter zu etablieren – mit gelebter Gastfreundschaft, Engagement und einem klaren Bekenntnis zu Natur und Nachhaltigkeit.

Zitat der Obfrau

„Wir alle müssen die Schönheit und den Wert unseres Lebenswegs nach außen tragen – denn nur gemeinsam bleibt er lebendig.“
– Christina Martin, Obfrau Verein Lebensweg

Prospektmaterial zum Lebensweg erhältlich im Tourismusbüro in Yspertal

Kontakt:
Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs
Obfrau Christina Martin, Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag
office@lebensweg.info
www.lebensweg.info

Ausschnitt des Lebensweges



PRESSEMITTEILUNG

Lebensweg schlägt mit Fokus auf Sichtbarkeit ein neues Kapitel auf

Ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr, neue Projekte, Neuwahlen, mehr Sichtbarkeit und eine Vision für nachhaltigen Tourismus – das waren die Themen der heurigen Generalversammlung des Vereins Lebensweg.

Beim Harmonikawirt in Loitzendorf (Maria Laach) fand die diesjährige Generalversammlung des Vereins statt. Obfrau Christina Martin ließ dabei die vergangenen eineinhalb Vereinsjahre Revue passieren und sprach über aktuelle Themen sowie die geplanten Aktivitäten im nächsten Jahr.

Neben den traditionellen Pfingstwanderungen im Mai 2024 von Bad Traunstein nach Martinsberg und im Juni 2025 von Dorfstetten bis Bärnkopf an denen jeweils rund 130 Wanderer teilnahmen, fanden ein Lebensweg-Stammtisch mit Buch- und Fotopräsentation sowie ein ORF-Drehtag statt. Auch auf Social Media sorgte der Lebensweg für Aufmerksamkeit: Eine Influencerin war 17 Tage lang auf allen Etappen unterwegs und teilte ihre Eindrücke mit ihren Followern.

Mit dem Abschluss des LEADER-Projekts „Qualitätssicherung“ setzte der Verein einen wichtigen Meilenstein für die Weiterentwicklung des Angebots rund um den Lebensweg. Gleichzeitig wird mit dem Projekt „Regional vernetzt“ ein neues Kapitel aufgeschlagen. „Da fokussieren wir uns vor allem auf die Öffentlichkeitsarbeit für unsere Lebensweg-Partner. Damit das Partner-Sein einen Wert hat“, betont die Obfrau. Wichtig sei aber auch das gemeinsame Bewusstsein für den Lebensweg selbst: „Wir alle müssen die Schönheit und den Wert unseres Lebenswegs nach außen tragen – denn nur gemeinsam bleibt er lebendig.“

Ein laufendes Thema bleibt die Wegpflege, bei der Gemeinden und die Destination Waldviertel eng zusammenhelfen. Neu ist allerdings das Erscheinungsbild der Lebensweg-Website. In neuem Stil und mit frischen Inhalten soll diese in den nächsten Wochen online gehen und die wichtigsten Infos zu Wanderrouten, Terminen und Partnern bündeln.
Veränderungen brachte auch die Neuwahl des Vorstandes. Franz Lumesberger (Artstetten-Pöbring) verabschiedete sich von seiner Funktion als Obfrau-Stellvertreter. In seine Fußstapfen tritt Andreas Frey (Maria Taferl). Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist Franz Rosenkranz (Albrechtsberg), seine Funktion als Schriftführer-Stellvertreter übernimmt Rosemarie Kloimüller (St. Oswald). Neu bestellt wurden auch Ramona Fletzberger (Weiten) und Christian Hörhan (Bärnkopf) als Rechnungsprüfer.

Neben fast allen 23 Lebensweg-Gemeinden warauch Waldviertel Tourismus-Geschäftsführer Tom Bauer zu Gast bei der Generalversammlung. Er präsentierte den anwesenden Gemeindevertretern seine Zukunftsvision der Region. Mit dem Projekt „WaldZeit – Regenerativer Tourismus im Südlichen Waldviertel 2026–2028“ möchte er auf Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Enkerltauglichkeit setzen. „Der regenerative Tourismus ist gekommen, um zu bleiben - das müssen wir den Gästen schmackhaft machen. Wir wollen zeigen, dass das Südliche Waldviertel ein Wanderkompetenzzentrum ist“, so Bauer.

Nähere Informationen:
Tel.: +43 (0) 7415 6767-25
Mail: office@lebensweg.info
ww.lebensweg.info

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER REGION Kamptal+ – Wir fördern Projekte mit bis zu 70 %



Bildtext: Der neue Vorstand des Vereins Lebensweg (v.l.): Rechnungsprüfer Christian Hörhan, Irene Kamleithner (Telecenter Südliches Waldviertel), Schriftführer-Stellvertreterin Rosemarie Kloimüller, Obfrau-Stellvertreter Andreas Frey, Obfrau Christina Martin, Rechnungsprüferin Ramona Fletzberger, Schriftführer Friedrich Fürst, Kassiererin-Stellvertreter Benno Sulzberger sowie Waldviertel Tourismus-Geschäftsführer Tom Bauer.

Fotocopyright: Verein Lebensweg

Peters Laune sinkt während seine Heizölkosten und das CO_2 steigen.

Da kann ich helfen: Ich bin Peters *Saubermacher*.



Kosten und CO_2 sparen. Jetzt unverbindlich anfragen.
+ 43 59 800 5000
saubermacher.at/oeltank

| bezahlte Anzeige

Sammelzentrum NORD in Gföhl geht in Betrieb!

Neuer Standort ergänzt dichtestes Sammelnetz Niederösterreichs.

Bezirk Krems – Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) verantwortet seit 33 Jahren die Abfallwirtschaft im Verbandsgebiet. Dazu stellt er den Bürgerinnen und Bürgern 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren (WSZ) zur Verfügung. Als eines der ersten WSZ wurde im November 2004 auch jenes in Gföhl eröffnet.

Nach rund 21 Betriebsjahren wird es nun vom neuen Wertstoffzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft des alten Standortes abgelöst. Vorm ersten Übernahmetag eröffnete LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf das neue Sammelzentrum.

„Kreislaufwirtschaft bedeutet: Aus dem, was wir nicht mehr brauchen, entsteht wieder Neues. Damit das gelingt, braucht es Abfalltrennung durch jede und jeden Einzelnen – und die passende Infrastruktur vor Ort. Deshalb investieren wir in moderne Sammelstellen, die den Menschen in den Gemeinden dieses Trennen erleichtern – so wie hier in Gföhl. Und die Ergebnisse sprechen für sich: Der Bezirk Krems zeigt seit einigen Jahren, wie erfolgreich Kreislaufwirtschaft funktionieren kann“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

„Wir leben in finanziell herausfordernden Zeiten, in denen Investitionen für Kommunen wie den GV Krems nicht einfach zu stemmen sind. Dennoch sind sie unerlässlich um aktuelle Anforderungen an Sicherheit und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Das alte Wertstoffzentrum in Gföhl ist nach 21 Betriebsjahren nicht nur in die Jahre gekommen, sondern ermöglichte aufgrund des eingeschränkten Platzes auch keine zeitgemäße Sammlung. Mit dem Neubau bieten wir nicht nur eine komfortable Sammlung für heute, sondern denken damit auch an morgen und unsere nachfolgenden Generationen!“, hebt GV Krems Verbandsobmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek die Bedeutung des neuen WSZ hervor.
Der Geschäftsführer des GV Krems, Gerhard Wildpert, ergänzt dazu: „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit! Das alte Sprichwort trifft bestens auf die Situation in der getrennten Abfallsammlung zu. Unsere Konsumgesellschaft entwickelt sich derart rasant, dass wir beinahe jährlich vor neuen Herausforderungen in der Abfalltrennung und -entsorgung stehen. Die Entwicklungen der Lithium-Ionen-Batterien oder das Thema Alttextilien sind sehr gute Beispiele dafür.

Gestern waren Batterien noch Standartsammelware, heute sind sie brandgefährlich. Das zwingt uns immer wieder zur Adaption und Anpassung der Sammelsysteme und der Wertstoffzentren. Und wenn das nicht mehr möglich ist, dann ist es Zeit für was Neues, so wie hier beim WSZ Gföhl!
Nach rund einjähriger Bauzeit öffnet das WSZ NORD ab 9. Oktober an jedem Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr seine Tore.



Foto: Bei der Eröffnung des Wertstoffzentrums Gföhl waren dabei: Bezirkshauptmann Stellvertreter des Bezirkes Krems Mag. Matthias Schram, Vizebürgermeister der Gemeinde Jaidhof Christoph Lechner, Geschäftsführerin der Gföhler Liegenschaftsverwaltung Ludmilla Etzenberger, GV Krems Obmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Vizebürgermeisterin der Stadt Gföhl Gabriela Dietl, GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Pfarrer Aby Joseph Mannoor, Bürgermeister der Gemeinde Jaidhof Franz Aschauer und Bürgermeister der Gemeinde Krumau Ing. Josef Graf. (v.l.). ©NLK Khittl, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Bürgerinnen und Bürger können ihren Abfall in 50 Abfallfraktionen getrennt entsorgen: von A wie Alteisen bis Z wie Zementsäcke. Die Baukosten betrugen rund 1,6 Millionen Euro und wurden mit Unterstützung des Landes Niederösterreich finanziert.

Daten und Fakten

WSZ NORD Gföhl
3542 Gföhl, Langenloiser Straße 100
ab 9.10.2025 jeden Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

GV Krems

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben, die jährlich mehr als 11.200 Stunden geöffnet haben. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner des Bezirkes Krems liefert 376 Kilogramm Abfall pro Jahr in ein WSZ. Das entspricht rund 52 Prozent des gesamten pro Kopf-Abfall-Volumens von 722 Kilo. Weitere Aufgaben des GV Krems sind Einhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.



Foto: GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert (ganz links) und GV Krems Obmann Mag. Roman Janacek (ganz rechts) bedanken sich bei Ludmilla Etzenberger, Geschäftsführerin der Gföhler Liegenschaftsverwaltung, und LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf für deren Unterstützung beim Projekt des Wertstoffzentrums Gföhl.
©NLK Khittl, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen:
Mag. Cathrin Schiefer, Tel. 02734/32 333-43



| bezahlte Anzeige



Foto: Schutzgebiet - Blick vom heimlichen Gericht übers Kremstal
@ M. Pollheimer

Schutzgebietsbetreuung Kamp- und Kremstal

Unser Gemeindegebiet liegt in einer Region, welche sich durch landschaftliche Vielfalt und durch das enge Nebeneinander von unterschiedlichen Lebensräumen mit einer Reihe von seltenen Tier- und Pflanzenarten auszeichnet. Diese biologische Vielfalt kommt durch die Ausweisung als Europaschutzgebiet „Kamp- und Kremstal“ gemäß Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und gemäß Vogelschutz-Richtlinie und durch mehrere darin eingebettete Naturdenkmäler zum Ausdruck.
Die ca. 29.048 ha umfassenden Europaschutzgebiete „Kamp- und Kremstal“ erstrecken sich über die tief in die Böhmische Masse eingeschnittenen Täler des Kamps und der Krems.
Ihre besonders reiche Naturraumausstattung ergibt sich aus der klimatischen Übergangszone zwischen dem warmen Pannonikum und dem kühleren Waldviertel, welche gekennzeichnet ist durch artenreiche Schlucht- und Hangmischwälder an den Talhängen und wertvolle Fels- und Trockenrasenlebensräume an den Hangkuppen.
Die Niederungen der Flusstäler sind geprägt von extensiven Grünlandstandorten sowie Erlen-Eschen-Weidenauen. Durch ihre unterschiedlichen Waldlebensräume sind die Gebiete vor allem für Specht- und Schnäppervorkommen sowie für Fledermäuse und totholzliebende Käferarten von hoher Bedeutung, aber auch für Amphibien und Fischbestände sind die beiden Flüsse aus Biodiversitätssicht europaweit relevant.
Um den Erhalt der wertvollen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten bestmöglich zu garantieren, wurde seitens der NÖ Landesregierung/Abteilung Naturschutz eine **Schutzgebietsbetreuung** für das Gebiet eingerichtet. Deren Aufgabe ist es, die Naturschätze vor den Vorhang zu holen und Maßnahmen zu initiieren,zu unterstützen und umzusetzen, die den Naturschutzwert des Gebietes sichern.
Dies setzt die partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit Gemeinden, Grundeigentümern, Landnutzern und sonstigen Stakeholdern voraus. In diesem Sinne fungiert die Schutzgebietsbetreuung als Dreh- und Angelpunkt für naturschutzfachliche Belange in einer Region.

Für das Kremstal übernimmt diese Aufgabe Mag. ª Barbara Thurner und für das Kamptal Mag. ª Gabriele Pfundner, zwei erfahrene Expertinnen im Naturschutz. Sie besuchen dafür auch ausgewählte Flächen vor Ort, um sich ein genaues Bild von den Arten und Lebensräumen zu machen. Sie verfügen über ein entsprechendes Schreiben vom Land NÖ/ Abteilung Naturschutz, welches sie im Rahmen dieser Tätigkeiten als Beauftragte ausweist.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Barbara Thurner für das Kremstal (barbara.thurner@coopnatura.at) und Frau Gabriele Pfundner für das Kamptal (biologie.pfundner@aon.at) zur Verfügung.

Veranstaltungskalender
„Do is wos los!“

20.12
Glühweinabend d‘Jeitendorfer
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Glühwein, Kinderpunsch, Feuerflecken und weiteren Köstlichkeiten.

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftshaus Jeitendorf
Infos: d´Jeitendorfer

22.12.
Gesundheitsgymnastik mit Karin Obrist

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Volkschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
Mitveranstalter Körperacht-Karin Obrist

29. + 30.12.
Winter- Erlebnisprogramm

Beginn: jeweils von 10:00 - 14:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: Sabine Strasser
0664/123 10 01

Winteröffnungszeiten
Leihbücherei im Museum
Der Bauer als Selbstversorger

Sonntag von 09:00-11:00 Uhr

11.01.2026
08.02.2026
08.03.2026



30.12.
Zankerlschnapsen des SVU Lichtenau

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer
3522 Lichtenau 15
Infos: SVU Lichtenau

03.01.
Schnulzen-Schlager-Austropop & Best of ApresSki
Eintritt Frei!

Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco APOLLON
3522 Großreinprechts 42
Infos: Disco APOLLON
h.preiser@preiser.cc

05.01.
Friends for Metal – Metal for Friends
Eintritt Frei!

Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco APOLLON
3522 Großreinprechts 42
Infos: Disco APOLLON
h.preiser@preiser.cc

10.01.
Discoball der FF Großreinprechts
Mit Tombola & Schätzspiel, FF-Bar,
Einlass ab 16 Jahren,
Eintritt: € 8,00
Start ab 18:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Disco APOLLON
3522 Großreinprechts 42
Infos: FF Großreinprechts

18.01.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,90
Reservierung notwendig!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

21.01.
Gesundheitscafé
Thema: Fit ins neue Jahr
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer 3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann, 0664 928 79 04

22.01.
Vortrag - Public Viewing
Thema: Photovoltaikproduktion - Netz - Einspeisung versus Eigennutzung

Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Korngut, 3532 Niedergrünbach GH Kirchberger, 3611 Himberg
Referent: Hubert Fechner

24.01.
Maskenball der FF Jeitendorf
Jede Maske bekommt ein Getränk „umasunst“
Eintritt: € 9,00
Musik: Die Wurlitzer

Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler 3522 Brunn am Wald 30
Infos: FF Jeitendorf

25.01.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,90
Reservierung notwendig!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: h.preiser@preiser.cc

31.01.
Kinderfasching in Allentsgschwendt
Für Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.
Musik: Kinderanimation mit DJ
Legendäre PAPA-Bar

Beginn: 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Alte Schule, Allentsgschwendt
Infos: DEV Allentsgschwendt

01.02.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,90
Reservierung notwendig!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: h.preiser@preiser.cc

08.02.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,90
Reservierung notwendig!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: h.preiser@preiser.cc

18.02.
Gesundheitscafé
Thema: Erwachsenenschutzverein Zwettl

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Schindler
3522 Brunn am Wald 30
Infos: DGKP Lorena Hagmann,
0664 928 79 04

18.02.
Heringsschmaus am Aschermittwoch

Reservierung notwendig!

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser
h.preiser@preiser.cc

20.02.
Gugelhupfschnpasen
Das 20. Gugelhupfschnapsen der Bäuerinnen findet wieder traditionell statt. Der Erlös wird wieder einem wohltätigen Zweck gespendet! Zum Jubiläum gibt es ein Schätzspiel!

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer
3522 Lichtenau 15
Infos: Gebietsbäuerin Margit Stummer
stummer.margit@gmail.com
0664/4399612

26.02.
Vortrag- Public Viewing
Thema: Der Strom kommt nicht immer aus der Steckdose

Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Stadtsaal Gföhl oder
Huberwirt, Rappoltschlag
Referent: Stefan Wikler

22.02.
Heringsschmaus

Reservierung notwendig!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser
h.preiser@preiser.cc

01.03.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,90
Reservierung notwendig!

Beginn: jeweils ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: h.preiser@preiser.cc

26.03.
Gesundheitscafé
Thema: Frühlingsfreude und Osterbastelei

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Zeilinger
3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann,
0664 928 79 04

12.04.
Museumseröffnung Eröffnung der Sonderausstellung
Museumskaffee und Nachmittagsjause

Beginn: 14:00 -17:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer
als Selbstversorger,
3522 Lichtenau 82

Winter-Ferienprogramm 2025 auf dem ErlebnisHof STRASSER

Auch im Winter gibt es die Möglichkeit tolle Erlebnisse mit den Tieren zu erleben. Wir laden euch ein, bei unserem 2-Tages Camp mit dabei zu sein.

Wann: 29. und 30. Dezember 2025, jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr.

An allen Nachmittagen gibt es unterschiedliches Programm, welches die Kinder selbst gestalten dürfen, je nach Lust und Laune!

Wir machen lediglich Vorschläge, wie zum Beispiel Geschicklichkeit auf dem Pferd, wir lernen selbständig ein Pferd zu führen, Zirkuslektionen mit dem Pferd, Kutsche fahren, Pferdepflege, verschiedene Spiele rund um das Thema Pferd, wir lernen die anderen Tiere auf dem Hof kennen, Spiel und Spaß, ……. uvm.

Die Nachmittage finden ohne Begleitung von Erwachsenen statt. Die Kinder können ab einem Alter von 5 Jahren teilnehmen. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Wir werden das Programm so gestalten, dass für ALLE etwas dabei sein wird. Wir möchten auf alle Bedürfnisse der Kinder einzeln eingehen, daher gibt es nur begrenzte Teilnehmerzahlen.

Kosten: Euro 40,-- für einen Nachmittag
Euro 75,-- für die Teilnahme an beiden Nachmittagen.
Im Preis inbegriffen sind Mittagessen und Getränke.

Da es möglich ist, auch Indoor-Programm zu machen, finden die Nachmittage bei jedem Wetter statt. Bitte festes Schuhwerk und einen Helm (Fahrradhelm) mitbringen.

Wir bitten um Voranmeldung unter Tel.: 0664/123 10 01 oder
E-Mail kontakt@erlebnishofstrasser.com bis spätestens 22.12.2025.

Wir freuen uns auf euer Kommen!


DISCOBALL
DER
FF GROSSREINPRECHTS
Samstag, 10. Jänner 2026
Discothek Apollon / Gasthaus Preiser
Die FF Grossreinprechts freut sich auf euren Besuch.
Eintritt: € 8,-
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Tombola
Schätzspiel
&
FF Bar
Einlass ab
16 Jahren
APOLLON
Großreinprechts


SAVE THE DATE
Maskenball
FF JEITENDORF
24.01.2026
GASTHOF SCHINDLER
BRUNN AM WALD


22. Jänner 2026, 18:30 Uhr
PHOTOVOLTAIK-PRODUKTION –
NETZ-EINSPEISUNG VERSUS EIGENNUTZUNG
Wirtschaftliche und technische Abwägung zwischen Einspeisung ins öffentliche Netz und Maximierung des Eigenverbrauchs.
• Herausforderungen am Strommarkt
• Der Wert von Solarstrom bei wachsender PV-Verbreitung
• Technische Herausforderungen im Stromnetz
• Aktuelle Gesetze & Anreizsysteme
Referent: Hubert Fechner
PUBLIC VIEWING SPOT
• Korngut, Lindbreite 1, 3532 Niedergrünbach
• Dorfhaus Ulrichs, 3970 Ulrichs 19
• Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz, 3874 Litschau
• Gasthaus Kirchberger, 3611 Himberg 32


26. Februar 2026, 18:30 Uhr
DER STROM KOMMT NICHT IMMER AUS DER STECKDOSE
Wie die Energiewende Produktion und Verbrauch verändert und was das für unseren Alltag bedeutet.
• Mythos: Strom ist genug da.
• Die „Strom-Diät": Warum wir Strom bald bewusster nutzen müssen
• Hitzewellen und E-Autos: Wie das Wetter und die neue Technik unseren Stromhunger verändern.
Referent: Stefan Wilker
PUBLIC VIEWING SPOT
• Stadtsaal Gföhl, Hauptplatz 3, 3542 Gföhl
• Nordwaldhof Bauer, 3972 Bad Großpertholz 34
• Dorfzentrum Wielings, 3862 Wielings 18
• Huberwirt, Rappoltschlag 29, 3914 Waldhausen

Wir gratulieren:

Maria Rita Fuchs
80. Geburtstag, Großreinprechts

Stefanie Gafgo
80. Geburtstag, Loiwein

Zofia Allinger
80. Geburtstag, Scheutz

Elfriede und Hermann Reiter
Goldene Hochzeit, Pallweis



Theresia Lang
80. Geburtstag, Loiwein



Franz Mayerhofer
90. Geburtstag, Lichtenau



Walter Stummer
80. Geburtstag, Großreinprechts



Franz Rauscher
90. Geburtstag, Engelschalks



Jana König
geb. 26.10.2025

Romana und Christoph König



Emma Flatschart-Bauer
geb. 04.09.2025

Madeleine und Clemens Flatschart-Bauer

Diana Mayerhofer
geb. 05.11.2025

Petra und Martin Mayerhofer

*Nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt (Bürgerservice) erhalten die Eltern der Neugeborenen einen Gutschein, der bei den heimischen Betrieben eingelöst werden kann.

In stiller Erinnerung ...



Ferdinand Tesch

† 27. August 2025
Allentsgschwendt



Josef Öhlzelt

† 04. September 2025
Brunn am Wald



Johann Wimmer

† 21. September 2025
Loiwein



Maria Strasser

† 29. September 2025
Allentsgschwendt



Edeltraud Mistelbauer

† 20. Oktober 2025
Obergrünbach



Maria Steindl

† 31. Oktober 2025
Großreinprechts

Postpartner Lichtenau

Tel. +43 2718 25715

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 07:45 bis 11:45 Uhr

Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr

Infos der Marktgemeinde Lichtenau jetzt direkt per WhatsApp erhalten

Die Marktgemeinde Lichtenau bietet einen besonders einfachen Informationsservice an: Bürgerinnen und Bürger können aktuelle Nachrichten, Termine und wichtige Hinweise direkt über WhatsApp erhalten.
Dazu muss lediglich der bereitgestellte QR-Code mit dem Smartphone gescannt werden und der Vor- und Nachname gesendet werden – schon ist man mit dem Infokanal der Gemeinde verbunden. Der Service ist kostenlos, unverbindlich und ermöglicht eine schnelle, direkte Kommunikation.
Die Marktgemeinde freut sich, damit einen modernen Schritt in der Bürgerinformation zu setzen und alle Interessierten noch besser erreichen zu können.





Wichtige INFO

1. Die Anzahl der Betrugsanzeigen nimmt massiv zu.

Dabei ist es in den 4 von uns zu betreuenden Gemeinden tw. bis zu Einzelschäden in der Höhe von mehr als 150.000 Euro gekommen. Die Betrugshandlungen sind sehr ähnlich. Entweder erfolgen sie über ein Telefon oder über unterschiedlichste andere IT-Plattformen und Medien. Sehr oft wird vorgegaukelt, dass durch die Investition von geringen Summen hohe Geldgewinne erzielt werden können. Das Gegenteil ist der Fall. Abschöpfungen zwischen niedrigen dreistelligen Beträgen bis zu hohen sechsstelligen Beträgen stehen fast an der Tagesordnung. Die Chancen, über die Geldinstitute das verlorene Kapital wieder zurückzuerhalten, sind gleich null. Die Geldtransfers erfolgen rasch und über viele Kanäle, sodass eine Recherche schier unmöglich wird.

Schließen Sie keine Kapital-, Investment- oder Bankgeschäfte über Plattformen ab, denen Sie nicht zu 100% vertrauen können. Kontaktieren Sie am besten persönlich Ihren Bankberater und fragen Sie um Rat. Im Zweifel lassen Sie von risikobehafteten Investments, die hohe Renditen versprechen, die Finger. Ziehen Sie Experten bei.
Betrugsgruppen können auch den Internetauftritt Ihres Bankinstitutes hochprofessionell fälschen. Seriöse Bankinstitute fragen nicht am Telefon nach persönlichen Daten oder bitten Sie um Probeüberweisungen. Tätigen Sie auch über telefonische Aufforderung keine Überweisungen mit äußerst geringen Beträgen. Damit liefern Sie Ihre Kontodaten an Täter weiter.

Polizeitrick: Immer wieder kommt es vor, dass sich Anrufer als Polizisten vorstellen. Die Polizei Rastenfeld und auch alle anderen Dienststellen werden bei der Kontaktaufnahme mit Ihnen telefonisch kaum Daten erheben. Sollten Sie nur die geringsten Zweifel an der Echtheit der Polizisten am Telefon haben, so unterbrechen Sie aktiv selber das Gespräch. Legen Sie auf. Recherchieren Sie die Telefonnummer der **Polizei Rastenfeld 059133 3449** oder die des Notrufes 133. Warten Sie zumindest eine Minute ab. Dann wählen Sie die Nummer der Polizei aus eigenem aktiv und rufen Sie zurück.
So haben Sie Sicherheit, dass Sie mit der Polizei verbunden werden.

Viele Tätergruppen, die mit dem Polizeitrick arbeiten bieten bei Zweifel an Ihrer „Echtheit“ an, dass Sie ja problemlos bei der Polizei anrufen können. Bei diesem Trick wird aktiv von den Tätern eine Gesprächsunterbrechung vorgetäuscht und Sie hören ein „Besetzzeichen“, das eingespielt wird. Wenn Sie dann im Zuge dieser Aufforderung sofort 133 eingeben, geraten Sie ohne Gesprächsunterbrechung zu einem weiteren Täter. Daher: Legen Sie aktiv selber auf, warten Sie kurz ab und wählen Sie dann die Nummer der Polizei Rastenfeld 059133 3449 oder die Notrufnummer 133 aus eigenem Antrieb.

Die Polizei wird Sie niemals telefonisch für eine Erhebung bitten, Kontodaten bekannt zu geben, auch keine Gewohnheiten oder persönlichen Vorlieben.
Die Polizei bittet Sie nicht, ihr Bargeld auszufolgen, auch keine sonstigen Wertgegenstände auszufolgen oder an einem Ort zu deponieren!

In der bevorstehenden Adventzeit täuschen Tätergruppen auch immer wieder ARMUT vor.
Steigen Sie nicht auf Betteleien oder Bitten ein.

Häufig warten Tätergruppen auch am Fahrbahnrand, täuschen vor, dass Sie keinen Sprit mehr im Fahrzeug haben und betteln um Benzingeld oder versuchen Ihnen wertlose ausländische Währung (zum Beispiel Weißrussische Rubel) umzuwechseln.

Sollten Sie solche Phänomene wahrnehmen, rufen Sie sofort die Polizei. Ihre Anzeige kann über Ihren Wunsch natürlich vertraulich behandelt werden.

2. Verkehr im Herbst und Winter

Zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends ist es mittlerweile Dunkel. Passen Sie daher besonders im Hinblick auf Wildunfälle Ihre Fahrgeschwindigkeit an. Fahren Sie auf Sicht.
Nicht automatisch gilt zu jeder Tages- und Nachtzeit bzw. auf jedem Straßenabschnitt die höchste erlaubte Fahrgeschwindigkeit von 100 Km/h.
Diese Fahrgeschwindigkeitslimit kann nur dann ausgeschöpft werden, wenn man von idealen Bedingungen spricht. Diese sind im Einzelfall zu beurteilen, d.h. trockene Fahrbahn, keine Kurven und Kuppen, ausreichende Sicht, usw....

Nebelschlussleuchten sind eine wunderbare Erfindung und sind dazu da, insbesondere im Freiland dem Nachfolgeverkehr mitzuteilen, dass sich vor ihm ein Fahrzeug befindet. Hat jedoch das hinter Ihnen fahrende Fahrzeug aufgeschlossen, so gibt es auch die Pflicht, die Schlussleuchte wieder auszuschalten, um den Nachfolgeverkehr nicht zu blenden. Dies wird häufig nicht bedacht und ist auch strafbar.

Auffällig viele Landwirte verwenden gerade in der Herbst- und Winterzeit keine oder nur unzureichende Beleuchtung. Ein wesentlicher Sicherheitsfaktor ist die Beleuchtung. Häufig wird als Argument der Lenker von landwirtschaftlichen Fahrzeugen angeführt, dass Teile der Beleuchtung im Arbeitsbetrieb beschädigt werden und dann nicht mehr funktionieren. Daher wird die gesamte Lichtanlage nicht verwendet um bei der Polizei nicht mit defekter Beleuchtung aufzufallen. Sollte während der Fahrt die Beleuchtung defekt werden, sind Sie verpflichtet den Schaden so rasch als möglich wieder zu reparieren bzw. in Stand zu setzen.
Im Zweifel ist es aber immer besser ein Fahrzeug zumindest teilweise zu beleuchten als gar nicht zu beleuchten! Eine funktionierende und effektive Beleuchtung ist Ihre „Lebensversicherung“ und auch die der anderen Verkehrsteilnehmer!

3. Phänomen Tür- und Hausgeschäfte

In letzter Zeit häufen sich die Anrufe besorgter Hausbewohner, dass Unternehmen diverse Verkaufsgeschäfte und Produktvorführungen in Privathäusern anbieten. Häufig bei alleinstehenden älteren Personen. Dies führt nicht selten zu einem unangenehmen Gefühl bzw. Angst bei den Betroffenen.
Die Polizei rät: Lassen Sie keine Ihnen unbekannten Personen in Ihr Wohnhaus oder auf Ihr Grundstück. Informieren Sie im Zweifel Ihre Familie, Bekannte und Nachbarn. Sollten Sie trotzdem an einer Produktvorführung interessiert sein, so laden Sie Personen Ihres Vertrauens dazu ein, am Tag der Vorführung bei Ihnen anwesend zu sein. Reagieren Sie nicht auf Angebote auf Ihrem Telefon.
Häufig werden zB gratis Matratzenreinigungen angeboten. Danach wird Ihnen ein Schmutzfangsack gezeigt, der zB Verschmutzung, die bereits zuvor deponiert wurden, im großen Ausmaß enthält. Es wird auf die gesundheitsschädliche Wirkung der Matratze hingewiesen und gleichzeitig wird eine neue, meist zu einem äußersten hohen Preis angeboten. Solche Vorführungen werden auch mit anderen Produkten durchgeführt. Seien Sie skeptisch! Lassen Sie keine Ihnen fremden Personen in Ihre Räumlichkeiten oder folgen Sie unter Umständen der Bitte, ein Glas Wasser für den Anbieter/Verkäufer zu holen.
Diese Abwesenheit könnte ausgenutzt werden.

Sperren Sie Eingangstüren im Wohnbereich und Eingangstüren auf Ihrem Grundstück ab.
Deponieren Sie keine Wertgegenstände oder teure Maschinen in Werkstattgebäuden, Stallungen oder Lagerräumen, die unversperrt sind. Lassen Sie Fahrzeug – auch auf Ihrem Grundstück – nicht unversperrt und lassen sie auch keinen Zündschlüssel stecken!

4. Dämmerungswohnungseinbrüche

Eine gut funktionierende und aufmerksame Dorfgemeinschaft kann vieles verhindern. Bitte schreiten Sie nicht selber ein, seien Sie aber wachsam. Sollte sich in Ihrem Ort ein verdächtiges Fahrzeug (Kleinbus, Transporter) mit ausländischem Kennzeichen oder einem Kennzeichen aus einem anderen Bezirk verdächtig bewegen rufen Sie den Polizeinotruf 133. Dokumentieren Sie das Kennzeichen, die Fahrzeugmarke und -farbe und auch die Fahrtrichtung (Diese ist für spätere Fahndungsmaßnahmen äußerst wichtig!).
Sehr häufig erfolgen Dämmerungswohnungseinbrüche sehr offensiv. In einigen Fällen wurden die Einbrecher beobachtet, wurden aber für Handwerker gehalten. Versperren Sie nach dem Verlassen sämtliche Türen, verwenden Sie Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren. Informieren Sie Personen Ihres Vertrauens über etwaige längere Abwesenheiten.
Dämmerungswohnungseinbrüche finden häufig in den dunklen Morgenstunden statt, wo Sie Ihr Haus in Richtung Arbeit verlassen oder wenn Sie Ihre Kinder in den Kindergarten oder in die Schule bringen. Aber auch in den späten, dunklen Nachmittagsstunden ab 16.00 Uhr. Auch wenn Sie nur wenige Minuten weg sind, versperren Sie alle Türen und Tore.

In vielen Fällen sind Hunde, Bewegungsmelder oder auch günstige Überwachungskameras (natürlich nur auf dem eigenen Grundstück) effektive Mittel zur Verhinderung von solchen Straftaten. Das Landeskriminalamt NÖ bietet auch eine Reihe von Präventionsveranstaltungen an.

Die Polizei Rastenfeld wünscht Ihnen einen sicheren und schönen Winter!

Aktuelle Informationen zu Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern

Voraussetzungen für die Verwendung bzw. den Besitz



Feuerwerkskörper/Silvesterknaller sind je nach Gefährlichkeit in Kategorien der Klasse F1, F2, F3 und F4 eingeteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt Verwender bzw. Besitzer sein müssen und ob sie zusätzlich über Sachkunde oder Fachkenntnis verfügen müssen.

Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern sind deren Kategorien angegeben. Im Ortsgebiet sind nur Silvesterknaller/ Feuerwerkskörper der Kategorie F1 (z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk) erlaubt. Weiterhin erlaubt sind auch Schweizer Kracher, die als Knallsatz nur Schwarzpulver enthalten. Das Zünden dieser Schweizer Kracher ist jedoch im Ortsgebiet oder in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen, Kirchen, Krankenhäusern sowie ähnlichen Einrichtungen verboten und strafbar.

UNSERE MUSIKSCHULE LICHTENAU

Text: Alexander Angeler

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde

Unsere Musikschule Lichtenau hat im September 2025 ihr zweites Schuljahr eingeleitet und erfreulicherweise ist eine durchwegs positive Entwicklung festzustellen.

Im Vergleich zu unserem ersten Musikschuljahr 2024/25 konnten wir für das laufende Schuljahr nicht nur unser Angebot steigern, sondern auch einen merklichen **Zuwachs an Schülerinnen und Schülern** verzeichnen. **Besonders erfreulich möchte ich hier den Anstieg an erwachsenen Musizierenden hervorheben.**

Im ersten Musikschuljahr waren es leider nur 3 Erwachsene, die das Angebot der Musikschule angenommen haben. Für das Schuljahr 2025/26 durften wir stolze 11 Anmeldungen von Erwachsenen zählen. Besonders in den Unterrichtsfächern Klavier, Gitarre, Violine und Violoncello scheint das Interesse der erwachsenen Schülerinnen und Schüler sehr hoch zu sein. Rekordhalter mit Anmeldungen ist das Unterrichtsfach Klavier. Die SchülerInnenanzahl ist im Vergleich zum Vorjahr von 5 auf insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler gestiegen, davon vier Erwachsene.

Ebenso konnten wir einen enormen Anstieg beim Fach Violine feststellen. Von nur einer Schülerin im Vorjahr, konnten wir uns diese Jahr auf fünf (!!!) Schülerinnen steigern.
Das neu angebotene Streichinstrument „Violoncello“ darf sich ebenso über reges Interesse und einige Anmeldungen freuen. Auf Anhieb wurden drei Anmeldungen abgegeben, weitere InteressentInnen haben bereits die „Schnupperphase“ eingeleitet.
Ein Minus mussten wir leider bei den Anmeldungen im Fach Blockflöte verzeichnen. Von sechs BlockflötIstinnen wurde die „Gruppe“ in diesem Jahr leider nur zu einer „One-Woman-Show“ dezimiert. Aber immerhin, eine Blockflöte ist besser als keine.

Auch das Angebot der neu gegründeten „Zwergerlgruppe“ ist scheinbar sehr gut angekommen.

Leider gab es hier eine Terminkollision mit dem „Englischkurs für Kindergartenkinder“, welcher just am gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit stattfindet. Dennoch durften wir fünf Anmeldungen entgegennehmen und konnten somit ein Stattfinden der Zwergerlgruppe sichern.

Eine sehr erfreuliche Nachricht gibt es auch im Bereich der Blechblasinstrumente. Bislang war ein einziger Schüler am Waldhorn allein auf weiter Flur unterwegs. Seit September dürfen wir uns über eine Trompetenschülerin freuen und hoffen, dass weiterhin noch weitere Kinder oder Erwachsene die Lust und Freude an einem Blechblasinstrument entdecken werden.

Gleichbleibend sind die Zahlen an Schülerinnen und Schülern in den Fächern Klarinette, Querflöte, Saxophon und der musikalischen Frühförderung.

Fazit: Unsere Musikschule Lichtenau ist in nur einem Jahr von 34 mit nun 45 Schüler:innen enorm gewachsen. Dieser Zuwachs zeigt mir und meinem gesamten LehrerInnen Team, dass wir in die richtige Richtung gehen und unsere Gemeinde grosses musikalisches Potential birgt.

Wir möchten uns in diesem Sinne sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen ihrerseits bedanken und verbleiben mit musikalischen Grüßen

Alexander Angeler & Team

Viel los im Kindergarten

Text & Fotos: Kindergarten Lichtenau



Zurzeit besuchen 70 Kinder den Kindergarten in Lichtenau, wobei im Laufe des Jahres noch einige dazukommen werden. Mittlerweile sind alle Kinder eingewöhnt und bei uns „angekommen".

Den Herbst konnten wir mit allen Sinnen erfahren und erleben. Es gab einen Waldtag mit Waldpädagogen für die Vorschulkinder; Wir feierten das Erntedankfest mit selbstgekochten Speisen wie Kürbissuppe, Butterkartoffeln oder Apfelstrudel.
Wir durften auch dieses Jahr wieder zur Familie Zöchbauer ins Schloss kommen, um Kastanien zu sammeln. Die Vorschulkinder waren zum Klimakasperl in die Volksschule eingeladen.
Zum Fest des heiligen Martin kam, wie schon so viele Jahre zuvor, Herr Thomas Ballwein zu uns in den Kindergarten um mit den Kindern Kipferl zu backen. Auch ein großer Striezel für jede Gruppe wurde geflochten, der zur „Martinsjause" geteilt und verspeist wurde.
In diesem Jahr feierten wir das Fest des Hl. Martin im Kindergarten, wo auch die jüngsten Kinder aktiv dabei sein konnten. Mit unseren Laternen gingen wir eine Runde über den Hauptplatz und besuchten dabei auch unseren Hr. Bgm. Pichler, dem wir ein Lied sangen und ein Kipferl brachten.
Mit nach Hause gab es ein „Feiersackerl" wo neben Kerze, Stern und Lied auch das Kipferl zum Teilen drinnen war.
Nun laufen schon die Vorbereitungen für die nahende Adventzeit.
Frau Manuela Stocker besuchte uns im Kindergarten, um den Kindern das Arbeiten mit Ton, näher zu bringen. Sie verbrachte zwei Vormittage bei uns im Kindergarten und gab ihr Wissen und Können über Tonarbeiten weiter. Es entstanden großartige, wunderschöne Kunstwerke.
In schon traditioneller Weise, wird uns Pater Artur zum ersten Advent besuchen, und unsere Adventkränze segnen.
Auch der Nikolaus hat auf einen Besuch bei uns vorbeigeschaut.
Wir möchten allen Menschen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die unseren Kindergartenalltag bereichern und uns vor allem etwas von ihrer wertvollen Zeit schenken. Vielen DANK!
Am 11.12. feierten wir gemeinsam mit den Familien eine besinnliche Adventstunde in der Kirche.
Das Licht hat dabei eine wichtige Rolle gespielt. Das gemeinsame Anzünden der Kerzen am Adventkranz, ein Lichtertanz der Vorschulkinder singen traditioneller Weihnachtslieder sind dabei im Mittelpunkt gestanden. Auch unsere Laternen und der gemeinsame Zug hinauf zur Kirche durften dabei nicht fehlen.
Wir alle freuten uns schon sehr auf dieses gemeinsame Fest, wobei uns auch der Elternbeirat wieder tatkräftig unterstützt hat und uns eine Agape organisierte. Danke an alle Eltern, die dabei mitgeholfen haben, dass wir einen gemütlichen und gelungenen Abschluss am Festtag hatten.
Mein gesamtes Kindergartenteam wünscht Ihnen allen eine stimmungsvolle, besinnliche und ruhige Adventzeit.

Ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Lucia Mayrhofer






Kindergarteneinschreibung für 2026/2027

12.01.2026 und 19.01.2026

All jene Kinder, die bis zum 31.01.2027 das 2. Lebensjahr vollendet haben, werden von der Gemeinde persönlich angeschrieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde (02718/257-14) oder an Kindergartenleiterin Lucia Mayrhofer (02718/300).

Text & Fotos: Volksschule Lichtenau

Ein Vormittag am Eislaufplatz

ÖGK Auszeichnung für „Gesunde Schulen“ – die Volksschule Gföhl erhielt eine Plakette für ihren Einsatz bei der Gesundenförderung

Am Donnerstag, den 2. Oktober 2025 wurde von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) in St. Pölten die Auszeichnung „Gesunde Schule“ an 49 niederösterreichische Schulen verliehen – darunter auch die VS Gföhl.

Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Eva Prischl und Schulqualitätsmanagerin Mag. Ute Zechner-Gjeci in Vertretung von Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum überreichten gemeinsam mit dem Landesstellenausschussvorsitzenden der ÖGK Niederösterreich, Robert Leitner, die Auszeichnungen.

In ihren Eröffnungsworten wiesen sie auf die Bedeutung von Gesundheitsförderung im Lebensraum Schule hin, und drückten ihre Freude über die umgesetzten Maßnahmen und erreichten Erfolge aus. Gesundheit beginnt im Klassenzimmer – und in Niederösterreichs Schulen wird dies aktiv gelebt immer mit dem Ziel, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen erwerben, sondern vor allem selbstbestimmt zur Stärkung ihrer Gesundheit befähigt werden.

Gerade auch das Stärken des sozialen Miteinanders, einer guten Schulkultur, steht in unseren Schulen im Zentrum. Denn die Basis für gelingende schulische Gesundheitsförderung ist, dass Schule als ein sicherer und gesundheitsfördernder Ort wahrgenommen wird.

Die Initiative ‚Gesunde Schule‘ ist ein wichtiger Beitrag für ein gesundes Leben unserer Kinder. Durch die Aktion werden Grundwissen und Erfahrungen vermittelt, die präventiv wirken und auch im Erwachsenenleben helfen.



v.l.n.r.: Schulqualitätsmanagerin Mag.Ute Zechner-Gjeci – in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: Landesrätin Eva Prischl – in Vertretung von Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum: Landesstellenausschussvorsitzenden der ÖGK in Niederösterreich Robert Leitner, ÖGK-Verantwortliche Barbara Fischer-Perko, M.A.

Text und Foto: VS Lichtenau

Bäuerinnen-Workshop in der Volksschule Lichtenau

Die Bäuerinnen. ... und Frauen im ländlichen Raum

Einen lehr- und abwechslungsreichen Vormittag erlebten die Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen.

Die Bäuerinnen Frau Stummer und Frau Hahn besuchten die Kinder im Rahmen eines Workshops, um ihnen auf anschauliche Weise Wissenswertes über die Kuhhaltung, Milchgewinnung und Milchverarbeitung näherzubringen.

Mit großem Interesse verfolgten die Kinder die Erklärungen der beiden Fachfrauen über das Leben auf dem Bauernhof und dem Weg der Milch: von der Kuh über den Melkstand bis in die Molkerei. Dabei erfuhren sie auch, welche Sorgfalt und Arbeit hinter der Herstellung der Milchproduktion steckt.

Ein besonderer Höhepunkt war das Butter-Schütteln. Die Kinder durften selbst Hand anlegen und aus frischem Schlagobers in kleinen Gläsern Butter herstellen.

Mit viel Begeisterung wurde geschüttelt, gelacht und am Ende natürlich auch verkostet.

Für das leibliche Wohl sorgten NÖM und die Bäckerei Schäfer, die den Workshop großartig unterstützten. Dank dieser Sponsoren konnten sich alle Teilnehmenden über eine köstliche Jause freuen.

Das Lehrerteam und alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lichtenau bedanken sich herzlich bei den Bäuerinnen sowie den Sponsoren für den informativen und genussvollen Vormittag. Dieser Workshop bot nicht nur interessante Einblicke in die Landwirtschaft, sondern machte den Kindern auch bewusst, wie wertvoll regionale Lebensmittel sind.



Im Bild: Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen mit den Bäuerinnen Margit Stummer und Monika Hahn und den Lehrerinnen Hanna Schönhofer, Romana Pernerstorfer und Maria Rußegger

Kasperl geht ein Licht auf

Kasperl und Klimafee Lila waren in der Klimabündnis-Volksschule Gföhl zu Besuch.

Das Theaterstück „Kasperl geht ein Licht auf“ nahm die Kinder mit auf eine Reise ins Energieland. Der Professor weiß nicht, wo ihm der Kopf steht, weil die Hexe so viel Strom verschwendet. Kasperl und Klimafee Lila bitten die Kinder um Hilfe. Im Zuge des Abenteuers erarbeiteten Christiane Barth und Edouard Raix von Klimabündnis gemeinsam mit den Kindern das Wesen der erneuerbaren Energieformen am Beispiel von Windkraft.
„Ich glaube, der Kasperl ist ein einfacher Mensch, aber gerade dadurch ist er geeignet, den Kindern die Inhalte unseres pädagogischen Theaters näher zu bringen“, erklärt Puppenspieler Edouard Raix. Auch jüngere Kinder folgten gespannt der Geschichte.



Text und Foto: VS Lichtenau

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.

Minizwerg – Krankenhaus

Text und Foto: VS Lichtenau

Besuche beim Arzt und im Krankenhaus – vor allem bei Notfällen – sind für Kinder oft große Ausnahmesituationen. Um ihnen die Angst vor dem Spital bzw. den Ärzten zu nehmen hat Daniela Hofbauer-Schrefl das „Minizwerg-Krankenhaus“, in dem die Kinder selbst in die Rolle von Ärzten schlüpfen und ihre Stofftiere als Patienten behandeln, kreiert.
Eltern und das KLAR! Team unterstützten Daniela Hofbauer-Schrefl in der VS Lichtenau beim „Minizwerg-Krankenhaus“ bei zehn Stationen.
Die Kinder lernten den Ablauf eines normalen Krankenhausbesuches kennen: Begonnen wurde in der Aufnahme. Mittels Maßbandes, Waage, Stethoskop und Fieberthermometer wurde die Körpergröße, das Gewicht, der Herzschlag und die Temperatur des „Stofftierpatienten“ ermittelt.
Mit Interesse und Freude ging es zum EKG, MRT und Röntgen bis schließlich die Blutabnahme erfolgte.
In der Rolle behandelnder Ärzte wurde operiert, Verbände angelegt, bei der HNO-Station ein Hörtest gemacht, in der Augenambulanz Sehtests durchgeführt und in der Zahnklinik wurde Karies behandelt.
Wie setzt man einen Notruf bei 144 richtig ab? Die Kinder lernten im Minizwerg-Krankenhaus auch, einen Notruf abzusetzen und nach dem Wählen der 144 wichtige Fragen zu beantworten. Wo ist der Notfall? Was ist passiert? Wie viele Betroffene gibt es? Welche Verletzungen oder Symptome? Warten auf Rückfragen!



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.

„Zukunft braucht Bildung – und Bildung braucht Dich“

Bildungsmesse Zwettl – 15.10.2025

Am 15. Oktober 2025 besuchten die 3. Klassen die Bildungsmesse in Zwettl. Mehr als 20 weiterführende Schulen aus der Umgebung stellten sich dort vor und präsentierten ihr Bildungsangebot.
Besonders spannend war die Rätselrallye, bei der die Schülerinnen und Schüler Fragen zu den verschiedenen Schulen beantworten mussten. An vielen Ständen gab es außerdem Goodies, kleine Geschenke, Kostproben und Mitmachstationen, die für Abwechslung und Spaß sorgten. (Eva Liakas)



Im Bild: 3b
Jonas Hackl

„Hinter uns nur der Wind – und die Konkurrenz!“
Bezirksmeisterschaften
Cross-Country-Lauf in Gföhl

Am 16. Oktober 2025 fanden die Bezirksmeisterschaften im Cross-Country-Lauf am Sportplatz in Gföhl statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk stellten sich der sportlichen Herausforderung und zeigten großen Einsatz auf der anspruchsvollen Laufstrecke.
Auch unsere Schule war mit motivierten Läuferinnen und Läufern vertreten, die ihr Bestes gaben und tolle Leistungen erzielten. Neben dem sportlichen Wettbewerb standen Teamgeist, Fairness und Bewegung an der frischen Luft im Mittelpunkt der Veranstaltung.
Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Jakob Klafl aus der 1a, der in der Einzelwertung den hervorragenden 3. Platz belegte.

Auch in der Teamwertung konnten unsere Läuferinnen und Läufer überzeugen:

- Mädchen der 1. und 2. Klassen: 5. Platz
- Burschen der 1. und 2. Klassen: 3. Platz
- Mädchen der 3. und 4. Klassen: 6. Platz
- Burschen der 3. und 4. Klassen: 7. Platz

Das sind großartige Ergebnisse, auf die alle Teilnehmenden stolz sind. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren und Betreuern für die gelungene Durchführung des Events! (Eva Liakas)



v.l.n.r: Scherz Philipp 3b, Gutmann Jonas 3b, Gretzel Bernhard 3a, Hennebichler Felix 3a, Altmann Alexander 3a

Schülerliga zeigt Kampfgeist – UÜ Fußball

Am Mittwoch, den 8.10.2025, fand in Krems die Schülerliga mit unserer U13 statt. In vier spannenden Matches gegen verschiedene Schulen zeigte das Team großen Einsatz, Kampfgeist und starken Zusammenhalt. Die Spieler überzeugten mit tollen Leistungen und konnten sehr erfolgreiche Ergebnisse erzielen – ein großartiger Tag für unsere Mannschaft!

Am Donnerstag, den 9.10., trat unsere U15 in Gföhl bei der Schülerliga an und bestritt zwei Matches gegen starke Gegner. Das Team zeigte eine sehr gute kämpferische und aufopferungsvolle Leistung sowie tollen Teamgeist. Auch wenn die Ergebnisse diesmal nicht wie erhofft ausfielen, gehören Niederlagen zum Sport dazu – die Mannschaft wird daraus lernen und gestärkt zurückkehren. (Johannes Bauer)



Texte: Mittelschule Rastenfeld
Eva Liakas, Johannes Bauer

Kommunikation im Fokus – unser neuer Besprechungsraum

Unser neuer Besprechungsraum ist farblich abgestimmt auf das vorherrschende Konzept der Schule: Beruhigende Grüntöne stehen für Gelassenheit und Konzentration, warme Akzentfarben für Offenheit und Zusammenarbeit. Der Raum ist schalloptimiert. Die großzügigen Glaswände ermöglichen Sichtbezug nach außen und fördern Transparenz innerhalb der Schule. Sie schaffen eine offene Atmosphäre, ohne Privatsphäre zu beeinträchtigen. Die Raumabtrennung ermöglicht vertrauliche Gespräche bei Bedarf.
Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, die Konversation und Kommunikation als zentrale Treiber produktiver Leistungen unterstützt. Der neue Besprechungsraum verbindet ästhetische Abstimmung mit funktionaler Klarheit und unterstützt eine respektvolle, zielorientierte Gesprächskultur.



v.l.n.r: Ricarda Rea-Freund, Julia Wittmann

Lernen lernen – ein praxisorientierter Workshop für die Mittelschule

An unserer Schule wurde der Workshop „Lernen lernen“ gleich zu Schulbeginn abgehalten. In sieben aufeinanderfolgenden Stationen und 20-minütigen Einheiten lernten die Schülerinnen und Schüler systematisch, wie sie Texte besser verstehen und behalten, den Lernstoff strukturieren und verschiedene Tools – lerntypengerecht - anwenden können.

Einige Inhalte:
Exzerpieren – Kernaussagen erkennen mit dem Ziel, aus längeren Texten die wichtigsten Aussagen zu extrahieren. Mindmaps erstellen: Reduktion ohne Bedeutungsverlust mit dem Ziel, Abschnitte in wenige Sätze fassen, Klarheit und Prägnanz steigern. Lernprozesse mit Lernspielen reflektieren und planen, Lernfortschritte dokumentieren.

Am Ende des Workshops ziehen die Teilnehmenden Bilanz:

Welche Methode war besonders hilfreich?

Welche Schritte nehmen sie mit in den Schulalltag?

Der Fokus liegt auf einer positiven, praxisnahen Erfahrung, die Motivation und Selbstständigkeit stärkt.



v.l.n.r: Stefan Gutmann, Jonas Hackl, Sebastian Negel, Phillip Scherz, Lorenz Zeller

Super besucht: Tag der offenen Tür

Viele interessierte Eltern und neugierige VS-Kinder den Gemeinden Lichtenau, Rastenfeld, Pölla und Waldhausen nutzten die Gelegenheit, um unsere Schule zu besuchen. Die Eltern wurden von unserer Schulleiterin Irene Leopold begrüßt und konnten Schulgebäude und Pädagogisches Tun kennenlernen. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, um sich in geselliger Runde auszutauschen.

Kinder verstehen Kinder am besten: Sie hatten ihr eigenes Programm! Ausgerüstet mit unserem hauseigenen Stempelpass, führten 20 Guides aus den beiden 2. Klassen unsere jungen Besucher durch die 9 MITMACH-STATIONEN, die die LehrerInnen vorbereitet hatten. Hier wurde mitunter leidenschaftlich geturnt, Süßes gebacken, Kreatives gestaltet, Künstlerisches gemalt und experimentiert. Nach einem bunten gemeinsamen Nachmittag verließen uns unsere Gäste mit einer selbstgestalteten RASTI-Tüte und voller Infos.



Ein Danke auch an unsere Absolventen, die da waren. Als Pflichtschullehrer freuen wir uns, wenn wir wissen, dass sie ihren Platz gefunden haben.

Musik ist Trumpf!

Eine besondere Darbietung erlebten die SchülerInnen der NMS Rastenfeld am 24.10.2025 im Turnsaal der Schule. Die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen spielte unter der Leitung der Jugendreferentinnen Stephanie Bauer & Denise Braunsteiner (Stv.) und Dirigentin Silvia Klafl auf.

Die Ohren wurden verwöhnt mit einem musikalischen Theaterstück und dem anschließenden Stück „Ein Leben lang“ (Fäaschtbänkler). Ein Highlight war der Kinderchor der VS Rastenfeld, der beim bekannten Stück „Wackelkontakt“ echtes Talent und volle Begeisterung zeigte. Die SchülerInnen der 1. Klasse und der 2. Klassen der NMS durften am Schluss der Vorstellung noch die Instrumente der Musiker*Innen ausprobieren. Ziel der Veranstaltung war es mitunter, den Schüler*Innen das Erlernen eines Instruments schmackhaft zu machen und sie vom Gemeinschaftsgefühl eines Orchestervereins zu überzeugen.

Man erfreut sich an dem Zusammenhalt, der Gemeinschaft und der Magie der Musik.



Toller Start in den Herbstanfang

Durch wunderschöne herbstliche Hügellandschaft führte uns der Wandertag der Klassen 1a, 2a/b im Wildpark Hochgrieß. Wir waren zu Besuch im Mehrgenerationenbetrieb der Familie Distelberger, die dort einen Wildpark samt Gastronomie betreibt. Auf 1,8 Kilometer Rundweg begegnet man 300 Tieren, hauptsächlich Wild, vom Mufflon, über Gams bis Steinbock. Auch Vögel unterschiedlicher Art, Wildschweine und Kuschelhäschen sahen wir. Abenteuerspielplatz und Riesentrampolin rundeten den Besuch ab. In Sachen Nachhaltigkeit arbeitet man topmodern. Vom Satellitennetz bis zu Gehegen, die größtmögliche Selbstregulierung erlauben. Viele Wildarten werden nach der Aufzucht ausgewildert, um den Bestand nachhaltig zu sichern.

Die beiden dritten Klassen besuchten das Germanengehöft in Elsarn und konnten mittels einer interessanten und lehrreichen Führung viel über das Alltagsleben und die Baukunst der Markomannen und Quaden erfahren. Die Schüler durften Brot backen und das Bogenschießen ausprobieren. Anschließend ging es zum GoKart-Fahren nach Klein Meiseldorf. Alle Kinder fanden wieder aus dem Maislabyrinth heraus und konnten daher wieder wohlauf nach Rastenfeld zurückgebracht werden. Die 4. Klassen gingen es urbaner an, mit einem historischen Rundgang durch die Kremser Innenstadt.





v.l.n.r: Alexander Herndler, Marvin Stocker, Jan Schrabauer, Natalie Goldnagl

Gut aufgehoben

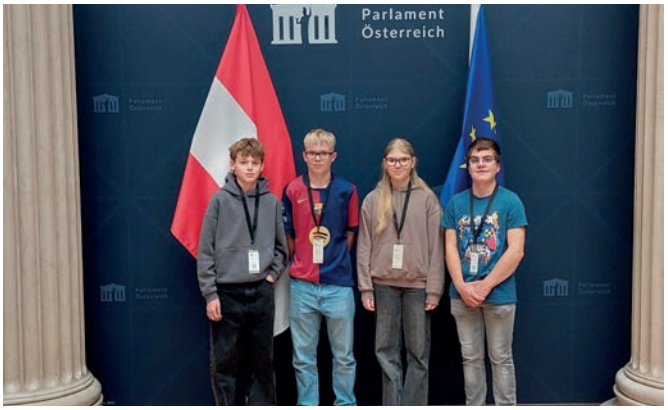
Durch die Anschaffung neuer Schulspinde ist es seit heuer an der NMS Rastenfeld möglich, dass Schülerinnen und Schüler ihr Eigentum besonders sicher verwahren. Das betrifft insbesondere das Handy, das somit gut und still verstaut ist, aber zur Verfügung steht.
Die Kästchen durften zuerst von der 1a Klasse übernommen werden, die sich besonders über deren farbenfrohe Ausführung freute.
Die Spinde sind nur eine von vielfältigen Anschaffungen, die im letzten Schuljahr von der Gemeinde getätigt wurden.



v.l.n.r: Sophia Strasser, Anna Gruber, Raphael Kaufmann, Annelie Böhm, Jakob Klafl, Lukas Hennebichler

Wienwoche der 4. Klassen

Eine abwechslungsreiche Wienwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Rastenfeld. Das Programm reichte von einer Führung durch die Innenstadt inklusive Stephansdom und dessen Katakomben bis hin zur Besichtigung des ORF und des Flughafens Wien-Schwechat. Besonders interessant war der „Dialog im Dunkeln“, bei dem die Jugendlichen von sehbehinderten Menschen in Kleingruppen durch absolute Dunkelheit geleitet wurden und dort Aufgaben erledigen mussten. Im Parlament erfuhren die Schülerinnen und Schüler vieles über Demokratie und durften sogar bei einer Nationalratssitzung zuhören. Der krönende Abschluss fand nach einem abendlichen Besuch des Donauturms am letzten Vormittag bei Madame Tussauds statt und sorgte für viel Gelächter.



v.l.n.r: Alexander Herndler, Marvin Stocker, Natalie Goldnagl und Jan Lemp

Schule sind wir!

Rasti hat eine Freundin, sie heißt Rastina, und die Mittelschule Rastenfeld erhält ein neues Video. Das Lied „Schule sind WIR“ wurde im vergangenen Schuljahr als Musikprojekt in Form einer Videoaufnahme umgesetzt. Nach der Einstudierung des Liedes erfolgten die Choraufnahmen mit Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen. Im Laufe des Schuljahres wurden dann verschiedenste Szenen aus dem Unterricht und den Highlights des Schuljahres festgehalten und in den neuen Schulfilm eingebunden. Als Akteure waren die Schülerinnen und Schüler der heurigen 2b aktiv. Der musikalische Inhalte wird in humorvoller Weise präsentiert und bringt viele verborgene Talente der Schülerinnen und Schüler ans Licht.



Rasti und Rastina

Talente-Check: Potential erkennen & nutzen

Am 25.9.2025 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen der Berufsorientierung einen interessanten Tag im Wifi BIZ St. Pölten. Im Rahmen dieser Veranstaltung unterzogen sich die Jugendlichen einer ersten Potenzialanalyse in den Bereichen „Interessen und Neigungen“, „technisches Verständnis“, „handwerkliches Geschick“, „Konzentration und Reaktion“ und „individuellen Begabungen“.
Im 2. Teil, der von Oktober bis November vor Ort an der Schule stattfand, hatten alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen und deren Eltern die Möglichkeit zu einem individuellen und kostenlosen Beratungsgespräch mit erfahrenen Psychologinnen und Psychologen, um den für sie richtigen Weg für die Zukunft zu finden.



v.l.n.r: Karina Grünstäudl, Theresa Wagner, Jayden Pfeiffer, Natalie Goldnagl

Text und Foto: Andreas Mistelbauer

Ebergersch
Ausflug ins „Tschechische Ebergersch“

Am 11. Oktober 2025 unternahm die Dorfgemeinschaft Ebergersch mit Freunden einen Ausflug ins benachbarte Tschechien und besuchte dort das Schloss Ebergersch und die Burg Landstein.



Eine sehenswerte Führung bekamen wir persönlich vom Schlossherrn Jan Muzák und konnten weiters den Jahrmarkt am Schlossgelände besuchen.
Ein hervorragendes Mittagessen sowie die Burgbesichtigung auf Landstein gehörten auch zum Tagesprogramm.
Der Abschluss fand im Dorfstüberl Ebergersch bei leckerer Gulaschsuppe und Glühwein statt.



Die Reisegruppe vor dem Schloss Ebergersch Dobrohor mit Schlossherrn Jan Muzák.

Ebergersch ist stolz – Plakettenverleihung in Langenlois
mit LH Stv. Stephan Pernkopf und Obfrau der Dorferneuerungsvereine ÖkR Maria Forstner



Herzlichen Dank an alle Jung- und Junggebliebene Ebergerscher die bei allen Veranstaltungen im Dorf und der Gemeinde Lichtenau tatkräftig mithelfen.

d´Jeitendorfer

Text und Foto: d´Jeitendorfer

Auch in der 2. Jahreshälfte gibt es einiges aus Jeitendorf zu berichten.

August – Dorffest

Traditionell fand am 24. August 2025 unser Dorffest statt. Dieses Jahr kredenzten wir erstmals hausgemachte Erdäpfelknödel zu unserem gegrillten Karree, welche bei unseren Gästen sehr gut ankamen. Das Kindermalzelt erfreute sich großer Beliebtheit. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Besuchern sehr herzlich bedanken und freuen uns schon jetzt auf das Dorffest 2026.
Hoits eich den 23. August frei!



v.l.n.r. Felix Rihs, Emma Rihs, Leonie Müller



v.l.n.r. Jennifer Ecker, Sebastian Weixelbaum, Cornelia Allinger, Jakob Trapel

September – 1. Platz beim Projektwettbewerb Stolz auf unser Dorf „Leben-Miteinander“

Wir verkünden stolz, dass unser Kochbuch – SO KOCHEN & BACKEN D`JEITENDORFER – EIN BUCH VON & FÜR JUNG UND ALT – beim Projektwettbewerb 2025 der NÖ Dorferneuerung in der Kategorie „LEBEN – MITEINANDER“ den 1. Platz erreicht hat.
Das Projekt wurde aus insgesamt 15 Einreichungen in dieser Kategorie ausgesucht und prämiert.
Die Preisverleihung fand am 12. September 2025 im Rahmen der Feier „40 Jahre Dorferneuerung“ im Schloss Luberegg statt.
Mit dem Wissen, dass wir unter den Top 3 der Einreichungen sind, machten wir uns auf den Weg. Unser Bürgermeister Andreas Pichler begleitete unsere kleine Jeitendorfer Abordnung.

Die Verleihung fand im Convention Center des Schlosses, im Anschluss an den Festakt der Jubiläumsfeier, statt. Für unser kleines Dorf war es ein denkwürdiger Moment, als wir als Sieger aufgerufen wurden und auf die Bühne durften.
Als Anerkennung erhielten wir eine Glastrophäe, eine Urkunde und viele lobende Worte und Gratulationen der Ehrengäste.

Wir alle nahmen viele bleibende, sehr positive Eindrücke mit nach Hause – ein wunderschöner Sommerabend im stilvollen Ambiente und guter Gesellschaft - perfekt organisiert – große Wertschätzung - einige Freudentränen – großartiges Service – gutes Essen – nette Gespräche. Für das kleine Jeitendorf ein großer Tag, der die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit nochmals stärkte.
Zu Hause erwarteten uns dann ebenso viele Glückwünsche, Umarmungen und Fragen.



v.l.n.r. Bgm. Andreas Pichler, Elfriede Bellink, Wolfgang Weidenauer, Magdalena Weidenauer, Obfrau Michaela Schwarz, Gabriele Grüner, Silvia Zuntermann, Beirätin Hanna Rihs, Schriftführerin Manuela Rihs, Johannes Schwarz

d´Jeitendorfer

Text und Foto: d´Jeitendorfer

September – Abschluss Projekt 2025 Stolz auf unser Dorf

Im Sommer 2025 starteten d`Jeitendorfer wieder ein Kleinprojekt. Diesmal stand die Adaptierung unserer Küche bzw. unseres Gemeinschaftshauses am Programm. Es wurde zusätzliche Arbeitsfläche und Stauraum in der Küche geschaffen. Unser Gemeinschaftsraum bekam einen neuen Anstrich, für die bestehenden Sessel wurden Sitzpölster angeschafft und auch in einen neuen Gläserspüler wurde investiert.
Danke den fleißigen Helfern – jetzt erstrahlt unser Gemeinschaftsraum wieder in neuem Glanz und wir sind für die nächsten Feste gut gerüstet.



v.l.n.r. Beirat Christoph Schwarz, Beirätin Hanna Rihs, Schriftf. Stv. Angelika Wichtl, Obfrau Michaela Schwarz, Johannes Rihs, Schriftf. Manuela Rihs, Gerda Mayerhofer, Andreas Mayerhofer, Johannes Schwarz

November – Empfang LH Stv. Stephan Pernkopf

Besonders freut es uns, dass wir am 3. November 2025 unseren LH Stv. Stephan Pernkopf in Jeitendorf begrüßen durften.
Auf der Durchreise zu einer Veranstaltung im Waldland stattete Stephan Pernkopf den Dorferneuerungsvereinen in Lichtenau einen kleinen Besuch ab und überreichte die „Plaketten Stolz auf unser Dorf“ für die diesjährigen Projekte.
Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Andreas Pichler, dass dieser Empfang in Jeitendorf stattfinden durfte.
Gemeinsam mit Stephan Pernkopf, den Vertretern der anderen Dorferneuerungsvereine, der Gemeinde und der NÖ Dorferneuerung verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden.

Für das leibliche Wohl sorgten die Gemeinde und d´Jeitendorfer.
Wir reichten kleine Köstlichkeiten aus dem Jeitendorfer Koch- und Backbuch und stießen mit einem Achterl Wein auf die gelungenen Projekte 2025 an.



Gerda & Raphael Trinkl, LH Stv. Stephan Pernkopf



LH Stv. Stephan Pernkopf, Obfrau Michaela Schwarz, Obfrau Stv. Markus Grüner, Bgm. Andreas Pichler

KORNGUT

Wohlfühlmomente schenken

URLAUB & SEMINAR
0664 88700444
info@korngut.at

Genussvolles Frühstück- 25 €
mit unbegrenztem Kaffeegenuss

Wohlfühltag - 69 €
Frühstück 8-10 Uhr
Saunieren & Entspannen mit traumhaftem Ausblick 10-19 Uhr
Mittagssuppe 12-13:30 Uhr
Kaffee & Kuchen 15-16 Uhr

Inkl. Leih-Bademantel, Leih-Saunatuch, Tee, Wasser, Obst & Nüsse
optional mit 25min. Teilkörper-Massage (+49 €)
Nächste Termine: Sonntag 11.1.2026 | Samstag 21.2.2026

Sauna-Abend - 19,50 €
16-21:30 Uhr Saunabereich genießen
Inkl. Leih-Bademantel, Leih-Saunatuch, Tee, Wasser, Obst & Nüsse

Alle Angebote nur gegen Voranmeldung buchbar.



Team Korngut wünscht euch von ♥ ein besinnliches Weihnachtsfest.

| bezahlte Anzeige

Text und Foto:: Dorferneuerungsverein Gloden

Schankbereich für das Dorfzentrum Gloden

Im Rahmen von „Stolz auf unser Dorf“, einer Initiative der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Der Dorferneuerungsverein Gloden Aktiv hat im Rahmen dieser Aktion im Dorfzentrum einen Schankbereich eingebaut. Die angekaufte Niro-Unterkonstruktion wurde in Eigenregie umbaut und verkleidet. Das Projekt verbessert die örtliche Infrastruktur, stärkt die Gemeinschaft und fördert zukünftige Nutzungen des Dorfzentrums.



Im Bild: Zahlreiche Glodener beim geschaffenen Schankbereich

Text und Foto: Dorferneuerungsverein Wietzen

Renovierungen und Adaptierungen im Gemeinschaftshaus Wietzen

Im Rahmen von „Stolz auf unser Dorf“, einer Initiative der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Nach Jahren intensiver gemeinschaftlicher Nutzung waren Anpassungen am Gemeinschaftshaus und dessen Lagerräumlichkeiten erforderlich.

Es wurde der Lagerbereich verbessert und hierfür ein Rolltor eingebaut. An der Kücheneinrichtung wurden Renovierungen vorgenommen und im Eingangsbereich konnte eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden.
Im Zuge des Projektes wurde auch die Glasfaserverkabelung für schnelles Internet hergestellt. Die Arbeiten sind zum Großteil durch die DEV-Mitglieder selbst erfolgt.

Gemeinsam wurde ein weiterer Schritt zur stetigen Stärkung der örtlichen Gemeinschaft über alle Generationen hinweg gesetzt.



Im Bild: Die fleißigen Wietzener vor den Lagerräumlichkeiten des Gemeinschaftshauses

---

Wandertag am Nationalfeiertag in Loiwein

Text: Gerald Lechner I Foto: Christian Gutmann

Es war wieder so weit, am Sonntag, 26.10.2025 fand der traditionelle Familienwandertag statt.

Bei blauem Himmel und etwas Wind trafen sich die Wanderfreunde beim Dorfzentrum Loiwein, um eine schöne gemeinsame Zeit in der Natur zu verbringen. Das gute Wanderwetter sorgte für rege Teilnahme.

Die diesjährige Route führte Richtung Taubitz zum Steinbruch Malaschofsky und retour über den Lichtenauerweg nach Loiwein.
Eine Labstation auf der Strecke sorgte für das leibliche Wohl und für die kleinen Teilnehmer gab es Spiele und etwas zum Basteln.
Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Dorfzentrum.
Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Labstation: hinten Mitte: Michaela Kreutzer & Christa Gutmann, vorne von links: Laura Gutmann, Reinhard Kreutzer und Marcel Kreutzer

Bepflanzung öffentlicher Flächen in Loiwein

Text und Fotos: Christian Guttmann

Nachdem der Bewuchs bei den Bushaltestellen Loiwein Nord (Kirche) und Loiwein Süd (Fam. Pappenscheller) entfernt wurde, kam es an diesen Stellen zu einer Neubepflanzung!
Ebenso wurden beim „Hummel Kreuz“ und beim EVN Verteilerkasten (Fam. Allinger-Zuzzi) Sträucher angebracht.
Unter Anleitung des „Stadtgärtners“ Reinhard Lechner und Mithilfe einiger Anrainer wurden neue Pflanzen gesetzt. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen.



v.l.n.r.: Christian Guttmann, Reinhard Lechner, Leonie Riedl, Julian Wesely, Laura Gutmann, Betina Moitzmüller, Gerald Lechner, Reinhard Kreutzer, Marcel Kreutzer

Ein herzliches Dankeschön gebührt den freiwilligen Helfern, die ihre Arbeitszeit kostenlos zur Verfügung stellten. Koordiniert wurden die Arbeiten vom Ortsvorsteher Christian Guttmann.







Ball der Bälle

Text und Fotos: SVU Lichtenau

Am Samstag, den 22. November, fand unser bereits traditioneller Sportlerball im GH Schindler statt. Die Musikgruppe „Take It Easy“ sorgte für großartige Stimmung und brachte viele unserer Gäste bis in die späten Nachtstunden zum Tanzen.

Wie schon üblich, gab es auch heuer wieder ein spannendes Schätzspiel. Nach langen Überlegungen und Diskussionen wurde um Mitternacht das Ergebnis verkündet und die Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen!

Wir danken allen, die zu diesem unvergesslichen Abend beigetragen haben und freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!













Saubermacher

Ihr verlässlicher Partner für die Entsorgung bei Renovierung, Sanierung und Bau.

+ Fachgerechte Entrümpelung
+ Maßgeschneiderte Behältersysteme
+ Verlässliche Entsorgung
+ Nachhaltige Verwertung
+ Saubere WC-Lösungen
+ uvm.

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN.
T: +43 59 800 5000
saubermacher.at

| bezahlte Anzeige

Fotoshooting, Probennachmittag und Grillfeier

Text: Theresa Wimmer I Foto: Melanie Geyer

Ein musikalischer Tag in Lichtenau

Der Nachmittag vom 30. August begann mit einem umfangreichen Fotoshooting und Videodreh für die Social-Media-Kanäle des Musikvereins im malerischen Schloss Lichtenau.
Die großartigen Ergebnisse findet ihr auf Facebook und Instagram.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Schlossbesitzern für ihre Gastfreundschaft und diese einzigartige Möglichkeit!



Für ein Konzert braucht es im Vorfeld viel Vorbereitung, um die verschiedenen Stücke zu perfektionieren. Daher veranstaltete der Musikverein Lichtenau vor dem Herbstkonzerten einen intensiven Probennachmittag.



Nach dem Proben kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Bei Gegrilltem und selbstgemachten Beilagen ließen die Musiker*innen den musikreichen Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Wachauer Volksfest

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Musikverein Lichtenau beim Sternmarsch in Krems: Ein musikalisches Highlight mit 300 Musikern

Der Musikverein Lichtenau durfte auch heuer wieder gemeinsam mit dem Musikverein Gföhl beim Wachauer Volksfest in Krems mitmarschieren. Beim diesjährigen Sternmarsch zogen zehn Musikkapellen aus dem Bezirk aus verschiedenen Richtungen zum Springbrunnen.
Dort vereinigten sich dann alle Musiker zu einem großen Blasmusikensemble und spielten bei großartiger Stimmung fünf gemeinsame Stücke, unter anderem den Wachauer Hauermarsch oder Mariandl. Dieses Monsterkonzert mit 300 Musikern war wohl das absolute Highlight für alle. Natürlich genossen die Musiker*innen dann auch noch den Nachmittag am Wachauer Volksfest und ließen diesen gelungenen Sonntag ausklingen.



Der MV Lichtenau vor dem Monsterkonzert am Springbrunnen.

Musikergedenkmesse & Herbstkirtag

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Am Sonntag, dem 7. September begleitete der Musikverein die Musikergedenkmesse in der Pfarrkirche in Lichtenau.

Danach fand der alljährliche Herbstkirtag statt, bei dem der Frühschoppen nicht fehlen durfte.



Der Musikverein beim Frühschoppen in Lichtenau

30. Geburtstag Julia

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Nachdem unsere Julia Thiem am 15.08.2025 ihren 30. Geburtstag hatte, spielte der Musikverein Lichtenau gemeinsam mit dem Musikverein Hadersdorf ein Ständchen für das Geburtstagskind.



Der MV Lichtenau mit dem MV Hadersdorf.

Baumpflanz-Challange

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Auch der Musikverein Lichtenau machte bei der viralen Baumpflanz-Challenge mit und pflanzte stolz seinen „Musi-Baum“. Das Video dazu findet ihr auf unseren Kanälen auf Facebook und Instagram!



Die Musiker mit ihrem Musi-Baum.

Sportlerfest Lichtenau

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Bei herbstlichem Wetter umrahmte der Musikverein Lichtenau auch heuer wieder die Feldmesse des SVU Lichtenau und spielte anschließend einen stimmungsvollen Frühschoppen im Festzelt.



Der MV Lichtenau beim SVU Lichtenau.

Töne von damals – Beats von heute
Ein Konzertabend voller Emotionen und Highlights

Text: Theresa Wimmer
Foto: Melanie Geyer

Am 15. November in der Volksschule Lichtenau und am 23. November im Kultursaal Albrechtsberg lud der Musikverein Lichtenau zu seinen beiden Herbstkonzerten ein.

Unter dem Motto „Töne von damals und Beats von heute – von Kobold bis Boyband“ präsentierte das Orchester ein vielseitiges musikalisches Programm, das die Leidenschaft und die Vielfalt des Vereins eindrucksvoll widerspiegelte.

Klassiker und neue Hits im Programm

Die Auswahl der Stücke vereinte – wie es der Titel bereits verriet – zeitlose Klassiker und moderne Hits. Mit dem Medley „Best of Boy Bands“, das unter anderem Songs von One Direction und den Backstreet Boys enthielt, traf der Musikverein den Geschmack vieler Zuhörerinnen und Zuhörer. Mitreißend ging es auch bei „Downhill“ und „Oh Mann“ weiter. Erstmalig übernahm zudem Anton Edlinger den Taktstock und dirigierte die Stücke “Of Fairies and Elves” sowie “Marsch der Cyberkräfte”. Besonders berührend war das Solo von Monika Tiefenbacher, die mit „Let It Go“ aus Disneys Frozen stimmlich glänzte und für Gänsehautmomente sorgte. Ebenso beeindruckte Franziska Jaidhauser, die auf der Harfe „River Flows in You“ darbot und das Publikum mit ihrem einfühlsamen Spiel in ihren Bann zog.Ein weiteres Highlight bildete das Stück „Hurra Hurra“, ein fröhliches Kinderliedermedley mit beliebten Klassikern wie Pumuckl, Heidi, Biene Maja und vielen mehr. Vorgetragen von einem entzückenden Kinderchor, wurde dieser Programmpunkt zu einem der emotionalsten des Abends.
Für Begeisterung und viele Schmunzler sorgte die Zugabe „Lottchen-Variationen“, bei der der Musikverein auf charmante Weise seinen neuen „Kapellmeister-Roboter“ präsentierte, der – zumindest angeblich – das Orchester ganz automatisch dirigieren kann.

Ehrung für langjähriges Engagement

In diesem Jahr wurde **Fritz Albert für 50 Jahre aktive Musikausübung** geehrt und erhielt die Zusatzspange „50“ – eine Auszeichnung, die seine außergewöhnliche Treue und sein jahrzehntelanges Engagement im Verein würdigt.



v.l.n.r.: Gregor Mistelbauer, Fritz Albert und Thomas Ederer

Bewirtung und Dank

Für das leibliche Wohl sorgten wie gewohnt die Marketenderinnen und zahlreiche Helferinnen und Helfer, die mit Aufstrichbroten, Kuchen und Getränken ein gemütliches Ambiente schufen. Die Konzertabende boten somit nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch Raum für gesellige Begegnungen.
Der Musikverein bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, bei der Sängerin Monika Tiefenbacher, der Harfenspielerin Franziska Jaidhauser sowie bei allen Musikerinnen und Musikern aus den umliegenden Kapellen, die bei uns mitgewirkt haben!



v.l.n.r.: Anton Edlinger, Franziska Jaidhauser, Gregor Mistelbauer, Monika Tiefenbacher, Thomas Ederer und Adriana Mistelbauer.



Der Musikverein Lichtenau beim Konzert in Albrechtsberg.

Text und Fotos: USV Lichtenau

USV Lichtenau – Stockschützenverein

Ein guter Tag für den USV Lichtenau und Obmann Martin Rauscher!
Am Sonntag den 07.09.2025 hatte sich der Stockschützenverein für zwei Turniere an einem Tag und Ort (Grafenschlag) angemeldet.

Vormittags wurde ein Mannschaftsturnier mit 10 Teilnehmern ausgetragen, wo Rauscher M., Weillechner E., Koppensteiner M. und eine Leihspielerin (Sinhuber Regina) von Grafenschlag angetreten waren.
Nach zwei Niederlagen zu Beginn, spielten sie sich in einen Flow und siegten in den weiteren Spielen!
Das vorletzte Spiel wurde nochmals abgegeben und mit dem letzten Sieg konnte noch der zweite Platz bei der Abschluss Tabelle eingefahren werden.
Gratulation für die tolle Leistung!



Nach dem Mittagessen hatte Obmann Martin Rauscher noch nicht genug und spielte mit seinem DOU-Partner Manuel Steinbauer ein weiteres Turnier.
Beim DUO-Turnier mit 11 Mannschaften spielten sich beide in einen regelrechten Rausch!
Sie gewannen von Anfang an ein Spiel nach dem anderen. Manuel hatte einen perfekten „MOA“ gemacht, und Martin hatte als Schütze eine sehr hohe Trefferquote an den Tag gelegt.
Als der Turniersieg feststand fiel die Anspannung ab und das letzte Spiel wurde aus der Hand gegeben, was aber zur Freude über den Sieg keinen Einfluss mehr hatte!
Gratulation an die Sieger!



Einen 2. Platz und einen Turniersieg
„WOW“ was für ein Tag!

Beim Pokal-Turnier in Gutenbrunn am 06. Juli 2025 traten die Lichtenauer mit zwei Mannschaften an!

Durch die neuen Mitglieder konnte der USV mit acht SpielerInnen antreten.
Die 1er Mannschaft spielte hier ein solides Turnier und holte sich den zweiten Platz!
Was aber wichtiger war:
Die 2te Mannschaft die hier mit viel Begeisterung dabei war, konnte viel Erfahrung mit nach Hause nehmen.
Den Lichtenauern freut es, in Zukunft mehr Auswahl an Spielern zu haben.



Text und Fotos: USV Lichtenau

Wirtshaus Battle 2025!

Erlebnisheuriger Preiser hat bei der achten Auflage vom „Wirtshaus Battle“, die Titelverteidigung geschafft!



Von Anfang an war das heuer ein Durchmarsch von Helmut Preiser mit seinen Mannen!
Bei kühlem aber schönen Wetter konnten sie sich sehr schnell auf die Gegebenheiten einstellen und bis zum Schluss durchziehen.
Den zweiten Platz erspielt sich die Mannschaft „Landgasthaus Preiser“.
Das Podest vollendet „Gasthaus Pfaller“.

Firmen & Verein Turnier!

Bei der Herbstausgabe vom Hobbyturnier spielten wieder sieben Mannschaften um den Turniersieg.



Auch bei diesem Turnier gab es eine Mannschaft die von Anfang an den Sieg nicht aus den Augen lies!
Martin Simlinger spielte mit seiner Mannschaft ein qualitativ sehr gutes Turnier!
Holzbau Simlinger sicherte sich somit ungeschlagen den Turniersieg!
Den zweiten Platz erkämpfte sich der „UTC Lichtenau“ und den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft aus „Wurschenaigen“

Die Lichtenauer Stockschützen gratulieren den Siegern und Bedanken sich bei allen Teilnehmern für die faire und vorfallfreie Durchführung der Turniere.

Jahresabschluss bei X-Bowl!



Mitte November liesen die Stockschützen das Vereinsjahr beim X-Bowl in Krems sportlich ausklingen!
Mit viel Spaß und Freude wurde ein schöner Abend verbracht.
Das Vereinsleben wurde hier gestärkt und neue Ziele wurden gesteckt!

Der Stockschützenverein wünscht allen Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rusch ins Jahr 2026!

Text und Fotos: UTC Lichtenau

Mannschaftsmeisterschaften 2025 – UTC Lichtenau

Der UTC Lichtenau nahm im Jahr 2025 mit 12 Teams bei den Mannschaftsmeisterschaften des Niederösterreichischen Tennisverbands im Kreis Nordwest teil.

Die Erwachsenen und einige Nachwuchstalente spielten mit einer Herrenmannschaft und erstmals auch mit einer Damenmannschaft in den Bewerben mit. Beide Teams erreichten den passablen 3. Platz in ihrer jeweiligen Tabelle.

Die Kinder und Jugendlichen nahmen in den Altersklassen u8, u10, u11, u13, u15 und u17 (zum Teil mit mehreren Teams pro Altersgruppe) an den jeweiligen Meisterschaften teil – sowohl Mädls als auch Burschen. Insgesamt kamen 37 NachwuchssportlerInnen zum Einsatz.
Einige spielten dabei ihre ersten Wettkämpfe und machten wertvolle Erfahrungen in Punkto Einsatz, Disziplin und Teamwork. Über Siege wurde gejubelt, aber auch das Verlieren musste gelernt werden.







Bildbeschreibung 1. Bild: Mannschaftsfoto u10
Bildbeschreibung 2.Bild: Damenmannschaft gg. Mautern
Bildbeschreibung 3.Bild: Mannschaftsfoto u15 gg. Mautern

Stockschützenverein zu Gast am Tennisplatz

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025 durfte der UTC Lichtenau am Vormittag einige Mitglieder des Union Stockschützenverein (USV) Lichtenau am Tennisplatz in Brunn am Wald begrüßen.
Nach einem kurzen Kennenlernen und einer Stärkung wurden den motivierten Spielern des USV im Schnelldurchlauf die verschiedenen Grundschläge sowie die wichtigsten Regeln näher gebracht. Bei den anschließenden Doppelbegegnungen (jeweils ein Spieler des UTC und ein Spieler des USV) kam der Spaß nicht zu kurz und es gab so manchen harten Fight um die Punkte.

Zum Abschluss wurde gegrillt, gemeinsam gegessen und fachgesimpelt.

An eine Wiederholung des Events bzw. an einen Besuch des UTC beim Stockschützenverein wurde so nebenbei auch gedacht.



Mitglieder des USV Lichtenau und des UTC Lichtenau

BHW Kampseen
www.bhw-n.eu/kampseen

Englisch für Kindergartenkinder begeistert erneut

Auch heuer wurde vom BHW wieder ein Englischkurs für Kindergartenkinder organisiert. Unter der Leitung von Martina Speariett entdecken die Kinder spielerisch erste englische Wörter und einfache Ausdrücke. Ein besonderes Highlight war die Halloween-Einheit, bei der die Kinder verkleidet zum Kurs kamen und für fröhliche Stimmung sorgten. Das beiliegende Foto zeigt die bunte Gruppe im Halloweenoutfit. Durch Lieder, Bewegungsspiele und kindgerechte Übungen wird die Sprache auf lebendige Weise vermittelt. Rund um die Weihnachtszeit stehen außerdem festliche Einheiten am Programm, in denen die Kinder spielerisch englische Weihnachtsbegriffe kennenlernen.

Der Kurs zeigt einmal mehr, wie gut frühe Sprachförderung gelingen kann.



Kursleiterin Martina Speariett gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern in ihren Halloweenkostümen.
Foto: BHW Lichtenau

Text: Richard Rauscher

Der Seniorenverein Lichtenau berichtet

37 Mitglieder des Seniorenvereins Lichtenau nahmen am diesjährigen Herbstausflug teil. Erste Station war das NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln, wo es eine interessante Präsentation und Führung gab. Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe den Kunststoffverarbeitungsbetrieb Miraplast in Würmla. Hier konnte man den Produktionsablauf der Erzeugnisse miterleben. Den Abschluss bildeten das sehenswerte Heimatmuseum in Langenlois sowie ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Schindler in Brunn am Wald.

Herbsttanz von NÖs Senioren Lichtenau.
Sehr gut besucht war der Senioren-Tanznachmittag im Gasthaus Pemmer in Lichtenau. Willi der Grünbacher verbreitete mit seiner Musik beste Stimmung und sorgte für ein volles Tanzparkett.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.
Der Seniorenverein freut sich über jedes neue Mitglied. Gerne informieren Obmann Hubert Nöbauer sowie die Mitglieder des Vereinsvorstandes und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.



Die Seniorengruppe Lichtenau vor dem Heimatmuseum in Langenlois
Foto: Gerhard Albert

Hinweis an alle Vereine!
Wir bitten alle Vereine der Gemeinde, Neuwahlen rechtzeitig im Gemeindeamt bekannt zu geben. Diese Informationen sind wichtig, um eine korrekte und aktuelle Übersicht der Vereinsverantwortlichen führen zu können. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Text: Museumsverein Lichtenau

Rückblick auf ein lebendiges Museumsjahr 2025

„Der Bauer als Selbstversorger“

Mit dem Herbst neigt sich nicht nur das Jahr dem Ende zu, sondern auch eine ereignisreiche Saison im Museum Lichtenau. Anlass genug, um auf die Höhepunkte des vergangenen Museumsjahres zurückzublicken – ein Jahr, das erneut von Engagement, Vielfalt und Gemeinschaft geprägt war.

16 Jahre Museum Lichtenau

Im Oktober 2025 feierte das Museum Lichtenau sein 16-jähriges Bestehen. Seit der Gründung hat sich das Haus zu einem lebendigen Ort der Begegnung entwickelt. Den Auftakt zum heurigen Museumsjahr bildete die Eröffnung am 6. April, die gleichzeitig den Startschuss für die Sonderausstellung „Selbstversorger heute“ markierte. Die Ausstellung wurde von Familie Galla kuratiert und begleitete das Museum über das gesamte Jahr hinweg mit wertvollen Impulsen rund um nachhaltige Lebensweise und Gartenbau.

Genuss und Wissen im Einklang

Bereits im April lud das beliebte Museumsfrühstück wieder zahlreiche Besucher*innen zum gemütlichen Start in den Samstag. Am 1. Juni bereicherte Familie Galla das Museumskaffee mit einem informativen Vortrag über Wintergemüse – inklusive der Möglichkeit, Jungpflanzen zu erwerben.

Auch die jüngsten Gäste kamen nicht zu kurz: Im Rahmen der Ferienwoche der Lichtenauer Vereine erlebten Kinder einen spannenden Vormittag im Museum und konnten Geschichte hautnah entdecken.

Geselligkeit im Spätsommer und Herbst

Der Spätsommer und Herbst standen ganz im Zeichen der Geselligkeit: Das Museumskaffee am 31. August, der stimmungsvolle Museumsheurige am 4. Oktober sowie die Abschlussveranstaltung am Nationalfeiertag rundeten das Programm ab und boten Raum für Austausch und Begegnung.

Dank für tatkräftige Unterstützung

Dank der engagierten Mithilfe zahlreicher Vereinsmitglieder und Freunde des Museums konnten auch wichtige Investitionen getätigt werden. Ein neuer Kühlschrank ersetzt das bisherige gespendete Gerät, Heizstrahler sorgen für angenehme Temperaturen und neue Sitzpolster erhöhen den Komfort für unsere Gäste.

Ein herzliches Dankeschön

Der Vorstand des Museums Lichtenau bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützer*innen sowie den zahlreichen Besucher*innen, die das Museumsjahr 2025 zu einem Besonderen gemacht haben.
Wir freuen uns schon jetzt auf ein ebenso lebendiges Jahr 2026!



Im Bild: Gerhard Hauer, Obmann Museumsverein mit Silke Galla

Foto: Alexandra Hauer



Winteröffnungszeiten der Bücherei im Museum Lichtenau jeweils von 9 – 11 Uhr

11. Jänner 2026
8. Februar 2026
8. März 2026

Rückblick der Gallas – Sonderausstellung 2025 „Selbstversorger heute“

Text und Fotos: DIE GALLAS

Vergangenes Jahr war das Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ immer wieder Treffpunkt für gartenbegeisterte und pflanzeninteressierte Menschen aus Lichtenau und Umgebung.









Egal ob bei der Eröffnung der Sonderausstellung, dem Jungpflanzenmarkt, dem Vortrag über Wintergemüse, der Paradeiserverkostung oder der Schlussveranstaltung mit einem bunten Angebot an Gemüse, Fragen & Antworten und Gartengeräten – stets fand ein reger Austausch statt und die Gemeinsam, mit dem Museumsverein abgehaltenen Veranstaltungen, waren sehr gut besucht.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns für die unkomplizierte und reibungslose Zusammenarbeit, vor allem bei Familie Hauer – Gerhard, Traude und Alexandra – aufs Allerherzlichste bedanken!!

Viele von den Museumsbesucher*innen fanden auch ihren Weg zu uns nach Obergrünbach. Im neuen Jahr starten wir im April wieder mit unserem regelmäßigen Ab Hof Verkauf von Jungpflanzen und Gemüse von 15 – 18 Uhr. Zusätzlich wird es ein „Wochenende der offenen Tür“ geben, zu dem wir alle aus nah und fern einladen. Näheres dazu wird im nächsten Gemeindeboten bzw. auf unserer Homepage www.diegallas.at bekanntgegeben.

Sollte jemand außerhalb dieser Zeit Gemüse oder Pflanzerl brauchen, gerne unter 0681 – 84 93 03 28 melden.

Auf diesem Weg bedanken wir uns auch für das Vertrauen, die retournierten Blumentöpfe und die vollen Gläser mit Eingelegtem und Eingemachtem eurer Gartenschätze, die ihr uns zukommen habt lassen!

Wir Gallas wissen die Begegnungen und Bekanntschaften des vergangenen Jahres sehr zu schätzen und freuen uns über ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen im neuen Jahr!

Gärtnerische Grüße von Silke und Sebastian

Die Marktgemeinde Lichtenau sucht

HISTORISCHES MATERIAL



Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!

In unserer Gemeinde entsteht seit einiger Zeit eine Online-Topothek.
Historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde und Gemeindebürger wird gesammelt, digitalisiert und somit für unsere Nachwelt bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie den Wachstum unserer Topothek.

BITTE KONTAKTIEREN SIE MICH:

Alexandra Hauer, 0676/60 43 970 oder alexandra.hauer@gmx.at

topothek®
… damit es in Erinnerung bleibt

KENNST DU SCHON UNSERE TOPOTHEK?

www.lichtenau.gv.at





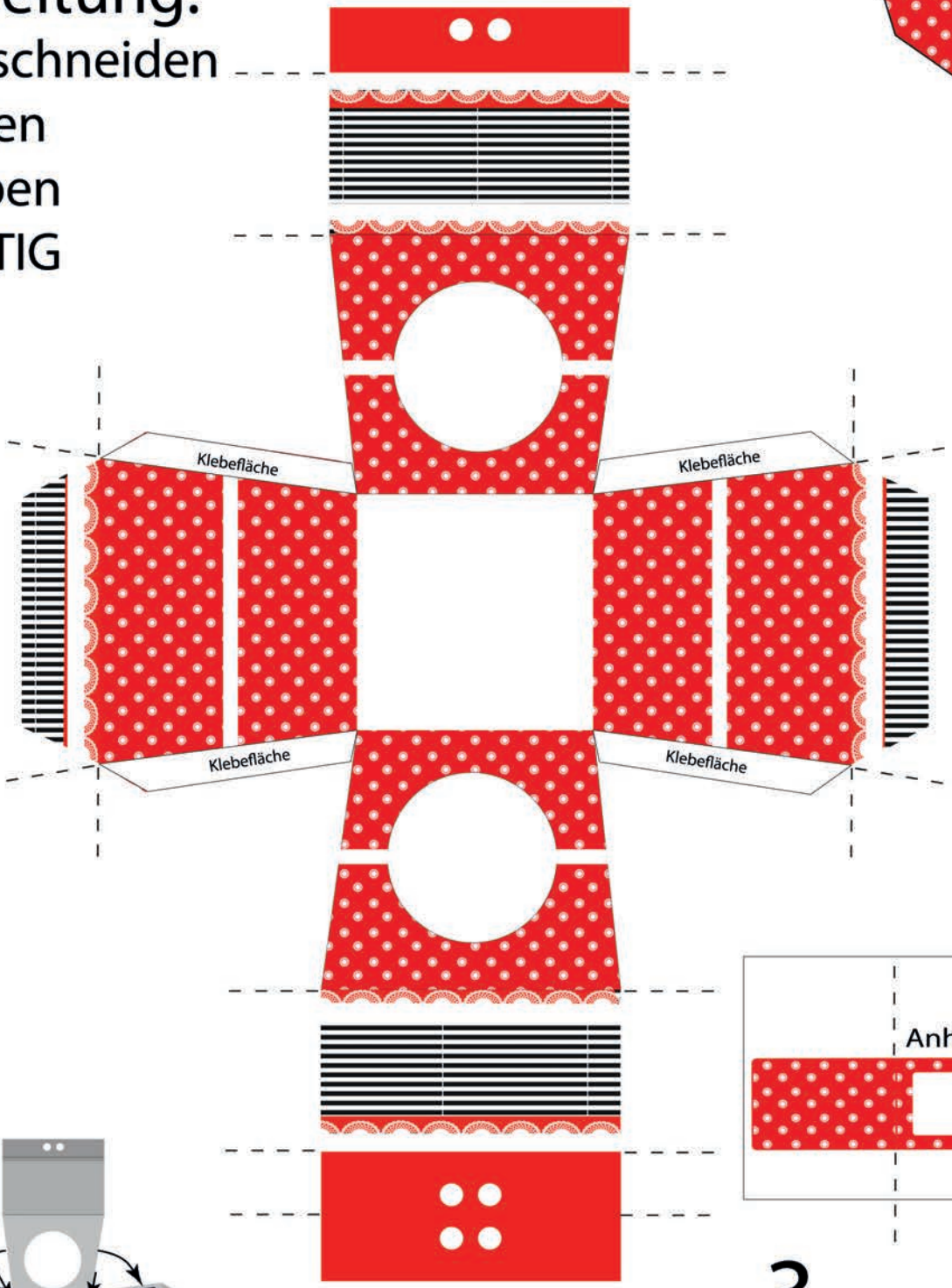
Bastelbogen

Cupcake Box

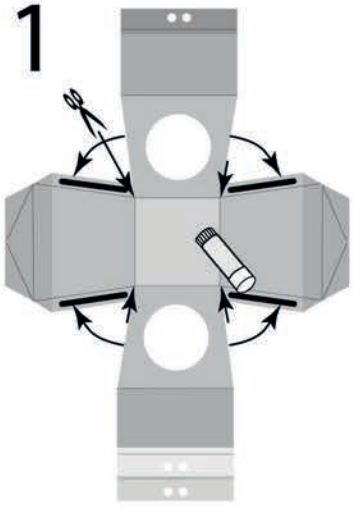


Anleitung:

Ausschneiden
Falzen
Kleben
FERTIG



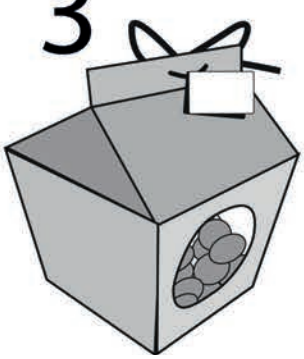
1



2



3



@ Adobestock

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS

meisner

Weitere Fahrzeuge finden Sie unter:
Das WeltAuto.
Zertifizierte Gebrauchtwagen mit Garantie
www.dasweltauto.at



Aktnr.: 12297

VW ID.3 Pro S Perf. 170 kW

EZ 07/2025, 11900 km | 170 kW / 231 PS | Assistenzpaket „Plus“

Aktionspreis: **€ 44.990,–**



Aktnr.: 11676

CUPRA Born 150 kW

EZ 02/2023, 34200 km | 150 kW / 204 PS | Felgen 19“ Alu „Cupra Black“

Aktionspreis: **€ 27.590,–**

Aktnr.: 12386



Skoda Elroq 60

EZ 10/2025, 3500 km
150 kW / 204 PS
„Design Selection Loft“
130 Jahre Bonus
Anhängerkupplung schwenkbar
Clever – Paket

Aktionspreis:
€ 39.970,–

Aktnr.: 12146



Audi e-tron 55 quattro
300 kW Business

EZ 04/2022, 76519 km
300 kW / 408 PS
Ambiente Lichtpaket
Assistenzpaket Stadt
4- Wege Lendenwirbelstütze
Audi phone Box

Aktionspreis:
€ 36.990,–

Aktnr.: 12359



Audi Q4 40 e-tron

EZ 08/2022, 28000 km
150 kW / 204 PS
Ambiente Lichtpaket plus
Assistenzpaket plus
Audi connect Navigation

Aktionspreis:
€ 41.990,–

Aktnr.: 12184



VW ID.3 Pro Perf.
170 kW Business

EZ 02/2025, 19600 km
170 kW / 231 PS
Gepäckraumb. herausnehmb.
VW Garantie 5 J./100.000 Km
Vorbereitung für Fahrradträge

Aktionspreis:
€ 37.620,–

meisner
Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
+43 2872 7292
www.meisner.at

Alle Fahrzeugpreise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Preisstand: 11/2025; Spezifikations- und Preisänderungen, Irrtum, Satzfehler und Zwischenverkauf vorbehalten



Stefan Fuchs
Verkaufsberater
02872 7292-232



Werner Jeschko
Verkaufsberater
02872 7292-216



Dieter Kausl
Verkaufsberater
0680 2400288



Daniel Pajor
Verkaufsberater
02872 7292-237



Johannes Winter
Verkaufsberater
02872 7292-235

| bezahlte Anzeige